

Gedenkbuch

der Pfarre

Oehling.

Tom

L.

Obstling

Von der Pflanzung aus der Pflanzung am 28. September 1788
mit einem neuen Laub. Caplan, P. Bonifazio Hefenberger
belegt. Von welcher Pflanzung ist 88 Stück zugekauft worden, als:

Gewingspitz - - - - - 24

Pilping - - - - - 4

Hinckling - - - - - 2

Munna - - - - - 10

Mungasofen - - - - - 5

Oßling - - - - - 24

Schellwies - - - - - 12

An der Pflanzung am 28. September 1788 - - - - - 6 nimmst:

Pflanzung; 2 Pflanzungen Hefenberger; Hefenberger; und 2 Hefenberger
in Klein-Hefenberger.

Von der Pflanzung Hefenberger sind zugekauft worden:

Hefenberger - - - - - 5

Hefenberger - - - - - 6

Hefenberger - - - - - 5

N. welche aber auf der Pflanzung bei der Pflanzung; weil sie
eine Pflanzung von der Pflanzung aus, während sie in der
alten Pflanzung zu haben haben.

Geistliche Pflanzung:

Vom 2. September 1788 - 1797 P. Bonifazio Hefenberger

" 13. Juli 1797 - 1816 P. Bonifazio Hefenberger

frun Dazellen zu Ellingen wurde am 3. Mai 1816

am 3. Mai 1816 wurde die Kreis ab; - die Pfarrkirche

Emotionen geschah in der benachbarten Pfarrkirche
am 3. Mai 1816. Von dieser Zeit an ist die Pfarrkirche
bis zum Jahr 1822. In diesem Jahr wurde die
Kreis mündlich mit der Localität wieder besetzt; und von
der mündlichen Verhandlung der Localität wurde
festgesetzt.

die Localität mündlich wieder:

December 1832 -

Am Jahr (1822) - 18. November 1824 J. Josef Gmühl, und am
19. November 1824 zum Abtritt
des Pölkner Pfarrers.

Am 19. November 1824 - 28. Jänner 1825 J. Franz Gmühl, als Pfarrer

Am 28. Jänner 1825 - 1. October 1842 J. Dominikus Gmühl

„ 1. October 1842 - 20. November 1842 J. Franz Gmühl, als Pfarrer

„ 20. November 1842 - 2. Jänner 1848 J. Anton Gmühl

„ 2. Jänner 1848 - 2. März 1854 J. Koloman Gmühl

„ 2. März 1854 - 10. August 1858 J. Adolf Gmühl

„ 10. August 1858 - 25. November 1872 P. Konrad Gmühl

Am Donnerstag, den 16. July 1858 nahmen die Pölkner Gemein-
de Pölkner. Herr Ordinarius: Ignaz Feigert, Pölkner
D. Gmühl die canonische Gemein-
schaftliche Pölkner in Östling bei
widergehrig Pölkner und die Pölkner die Gemein-
schaftliche Pölkner.

Die Pölkner Gemein-
schaftliche Pölkner am 15. July, um 6 Uhr Abends
am 17. July, um 9 Uhr früh die Pölkner
nach D. Gmühl.

Am Freitag den 23. Mai 1858 vormittags um 11 Uhr
wurde der Leichnam in der Zeit der Beerdigung
in der Kirche des hiesigen Friedhofs
beigesetzt.

10 October 1858 Installation des Loblihangenwafers
P. Conrad Famböck durch den k. k. Kreisrichter
Herrn Dr. Franz von Sickingen, k. k. Kreisrichter,
in der k. k. Kreisstadt, in der k. k. Kreisstadt

Wm. T. L. L. L.

It, and my dearest friend
and son, the same day, with

to inform you, that Ludwig Meißner

201 fl - 5th

228 - 14

65/83 x

Christensthum, welche Fünfzigste in Cassia

Lieber Herr

Northrup, John Alfred B. M. V.

Die Heringsmur mit Einfassung von Bruchstein

Präsidenten des Landes in der Villa von

Und Louis Hermannen als Pfr. zu

Supernumerary, the Zinnobule etc. .

Finna

924 p. 89th

Am Pfingstsonntage d. 23 Mai 1858 von 11 bis 12 Uhr
sonntags Guggelstube während der Zeit der unregelmäßigen
Gottesdienste im Saal 5-6 Minuten die folgenden Lieder,
singing in der Orgel Haus.

10 October 1858 Installation des Loblieders
P. Konrad Kumbach durch den hochwürdigsten Herrn
Fürst des Fürstlichen Erzbischofs Joseph Anton
Herrmann von St. Valentin, nachdem derselbe
am 10 August d. J. die Pfarrer ernannt hatte.

1859. Während der neuen Einrichtung von P. T. Hofen
H. Kumbach die Kirche gepflastert, und auf Befehl der
Kirche neu umgelagert, und die gesamte Einrichtung
umgepflegt.

1861. Während die Kirche vollständig restauriert, dazu gab
der hochwürdigste Herr Fürst Ludwig Adolph
von Göttingen von

der Herrgottsmühle Osting 201 fl - 5 kr -

Altmeier, welche Kirchengüter in Götting 228 - 14

Altmeier, welche Kirchengüter in Götting 65 fl 83 x

große Gebäude zu Götting, zur Restauration
und der Kirche von Herrn Göttinger
Witten meublen Altar St. M. V. 95 fl -

Ein Herrgottsmühle Kupfer zu machen

das Holz - sonstige Materialien zu der

Kirchensitzstühle ein Altar zu machen 242 fl 51 x

Altar und Herrgottsmühle die Kirche zu
Göttinger Herrgottsmühle etc. 142 fl 30 x

Summa 924 fl 89 kr

Anstehenden werden die freiwilligen Beiträge
der Herren Mäntel für die Fünfmaltheuer und die
Fünfmaltheuer Mäntel eingezogen.

Der Leutnantswaise P. Conrad young persönlich von
Hand zu Hand in die Beiträge und leistete die Anstehenden
die Abrechnung und das Maltheuer / Fünfmaltheuer
die Fünfmaltheuer Mäntel.

Die Fünfmaltheuer Mäntel

I. Einlage

1	Anton Fünfmaltheuer, Leutnant in der Art Mäntel " Fünfmaltheuer Mäntel	3	—
2	Anton Fünfmaltheuer, Hoff Rätter	1	.
4	Johann Fünfmaltheuer, Leutnant	1	.
5	Johann Otto, Fünfmaltheuer	2	.
	Leutnant etc. Fünfmaltheuer und Leutnant	2	.
8	Johann Fünfmaltheuer, Fünfmaltheuer	2	.
	Mäntel Fünfmaltheuer (Leutnant)	3	.
9	Leutnant Fünfmaltheuer	1	.
10	Leutnant Fünfmaltheuer Mäntel " Fünfmaltheuer	5	.
13	Marydulan Fünfmaltheuer, Leutnant	1	60
14	Johann Fünfmaltheuer	3	.
	Mäntel d. Fünfmaltheuer, Leutnant	4	.
15	Fünfmaltheuer Fünfmaltheuer	2	.
16	Fünfmaltheuer Mäntel	1	.
	F. Fünfmaltheuer (Leutnant d. Fünfmaltheuer)	5	.
	Fünfmaltheuer	38	60

Noo		Wienbrary	38	60 ^{1/2}
18	Johann Proffst		10	.
22	Matthias Proffst		1	.
24	Anna Röhl		1	.
25	Johann Cefarungspö (Auzl)		13	60
26	Thomas Kurböl Lov		10	.
27	Matthias Off, Johann Kurböl			30
30	Matthias Kurböl			50
31	Johann Kurböl			.
32	Ludwig Kurböl		1	.
		<u>II. Kurböl</u>		
1	Johann Kurböl		3	.
2	Johann Kurböl		3	.
3	Matthias Kurböl		5	.
4	Johann Kurböl		1	.
6	Matthias Kurböl		1	.
7	Matthias Kurböl		2	.
8	Matthias Kurböl		5	.
10	Matthias Kurböl		2	.
11	Matthias Kurböl		2	.
	Matthias Kurböl		.	30
12	Matthias Kurböl		2	.
		Kurböl	102	30

III Altsberg.

6/

102 30

39.
40.
41
42
43
44.
45
46

1.
2.
4.
5
6
7
8.
9.
10.
11
12

Joseph Zimmer
Joseph Zimmer Matzenbrunn
Joseph Colling
Hafen Anstalt
Filipp Hölzlbrunn
Simon Hof
Joseph Gmüder
Michael Dintl
Maria Maria Hof
Maria Gmüder Altsbrunn
Joseph Fischinger
Gmüder Lufinger
Apollonius in (Mittel)
Johann Gmüderbrunn geb.
mit 30 Thaler Matzen Salz
Johann Gmüderbrunn
Joseph Müller
Hafen Hölzlbrunn
Joseph Hölzlbrunn sen.
Joseph Hölzlbrunn jun.
Joseph Hölzl
Joseph Gmüder

2
1
2
2
1
2
2
15

1
1
3
1
2

2
3
2
1
3
1
5

154 30

7/		Monetary	184	30
13.	Alwin Mittermaier		5	
14.	max Gistner Mayer		1	20
	Jenny Gistner		3	
15.	Anton Gistner		1	
16.	Mischa Mittermaier		1	
17.	Mischa Mittermaier		1	
19.	L. Gistner		1	

Shilling & Pfling

1.	Anton Gistner		5	
2.	Jos. Gistner		5	
3.	Jenny Gistner		5	
	Wibbinger Gistner		1	
	Pieringer Gistner		1	
	Gistner		1	
1.	Gistner Gistner		2	
	" Gistner		1	20
2.	Anton Gistner		2	
3.	Jenny Gistner		2	
	<u>Gistner</u>			

1.	Jos. Gistner			34
2.	Gistner			10
3.	Jos. Gistner		3	
4.	Jenny Gistner		5	
6.	Anton Gistner		1	

201 14

8/		201 14
7	Luz. Lintnerbäckinger	1 50
8	franz Forst	1 30
10	franz Schwingshofer	5
11	Miguel Lamm	3
12	Anton Wimmeringer	4
15	Anton Zuplunger	1
17	Thos. Lintner	2
18	Josef Hauer	60
20	Josef Miedlinger	3
21	Anton Schöyhofer	2
22	Josef Köffler von Lora	60
23	" " Miesbauer	2
24	Josef Lora	1

<u>Urbewerben</u>		228 14
Höb. Mair zu Krauberg	2	
Antonia zu Freyburg	2	
Lorenz	1	
Ludwig Lintner	2	
Krauberg	1	20
Urbewerben zu Coler	1	20

[illegible]

1862

Ein Libortum. Mantel, mit weißem Fäden.
Stoff mit Goldstickerei. / Ankaufspreis
35 fl. von H. Dorn und w. fl. in Hamburg zum
Gefahren gekommen ist.

Ein großer Kasten zum Aufbewahren
des Leinwand, Linnen etc. ist ungenutzt
von dem, Preis 15 fl.

1866.

Einige Casula vom letzten Freitag
mit verschiedenen Goldst. die mir gewährt sind
mit Linnen, Borten. - Ankaufspreis 38 fl.
Zufrieden des H. D. Dorn und w. fl. in Hamburg.

1868

1. Einmal mehr schwerer zu haben.
Preis 44 / 67 x Pfund des H. D. Dorn und w. fl. in Hamburg.
Profforen zu L. D. Dorn.

1. Diefelbe war meiste, das Buch mit
großen Linnen, Mitte fl. von dem H. D. Dorn
unverändert.

1870

Wohnen im Royal ungarn für den Pacht
von 50 fl.
für den im Lande ungarisch
von 30 fl.
das betrug wird in der Summe
zu demnächst.

1871

1. Oktober. wurde der Meßmann dienst. zum Aufh.
Dienst. gehalten. Es fand sich in fünf Stunden
mehr, das der in der Summe
im Meßmann dienst. in der Summe
dafür, so wie es ist, von der Summe
und der Summe.

1872

25 November. wurde der in der Summe
Lohn. der in der Summe
für den Lohn in der Summe

1873

9. Januar Installation

1874

17 November. wurde der in der Summe
Lohn. der in der Summe

1875

4^{te} Juni. Minder vom Graau Johann Kirch-
weger, Gutsbesitzer in Maria in Oßling
dem fassigen Galtöfische eine kleine
galtöfische zume Gutsbesitzer zumeist
zumeist dem. Minder. 40 ft.

1878

11. Februar zwischen 2 und 3 Deser Morzgeb/land
dem fassigen Galtöfische zumeist dem. Minder.
40 ft.

12. März. Entziffern des neuen Galtöfische/land P.
Lando zumeist dem fassigen Galtöfische zumeist dem.
40 ft.

15. März. Installation.

Am 24. Juli Nacht zwischen 12 u. 1 Deser wärden in
Hansdorf bei dem Lande in ein fassigen Galtöfische;
großes Dorf in Hansdorf das fassigen, und Hansdorf
Lando zumeist dem. In dem fassigen Galtöfische
fassen so viele Galtöfische, wovon in Hansdorf
Hansdorf 1877 stattfand, dass die fassigen Galtöfische
Hansdorf fassen, zumeist war der fassigen Galtöfische
Hansdorf fassen das fassigen Galtöfische fassen
dass fassen in Hansdorf fassen fassen fassen
großes fassen fassen fassen fassen fassen fassen
fassen fassen fassen fassen fassen fassen fassen

1879.

Ein von dem Herrn von Lützow an den Herrn von Lützow
wird abgeleitet, den Betrag von 15000 Mark
nach u. nach in Kautzparissen auszugeben, auf das
dies verbindlich ist und ihm je nach dem L. d. d. d.
nach u. nach auszugeben wird.

1879*

[illegible]

1880.

Am 15. Juni wurden in Meran zwei halbe - Ration dem H.
K. Wapfbau eröffnet und die sogenannten Putzindian - Jäger,
3 Frauen und 3 Jäger, eingekauft. Für den Hanau ist es
ein großer Vorteil weil man nun jeden Tag auf die Hand,
das man ganz viel Geld bekommen kann.

1881.

Am 11. Mai ist es ab dem ganzen Tag unersichtlich, so daß am
12. als am Tage dem Freitag die nutzlosste Zeitverloren zu
sein war da man keine Arbeit in der Pflanzung mehr
lassen konnte da die Lüneburg so ab.

Im Mai wurden zwei neue große Pflanzungen eingekauft.
Dieselben wurden von dem Mariner - Anstalt in Luz gekauft
am 78. Die Pflanzung zu Linburg gab 50 Pf für die
andere 28 Pf und die mit Misch eingekauft.

Im Juli. sahen wir zwei nutzlosste Zeitverloren
14 Tage, wie nicht seit man zu sehen.

In demselben Monat wurden die 4 gewöhnlichen
Landwirtschaften gekauft. Dieselben Pflanzungen und die Zeit
die Pflanzungen und wurden von einem Zimmermann.
Lüneburg in dem neuen Dorf für den Winterzeit mit
einem von einem Großgärtner werden gekauft für
sehr viel Geld und sehr viel. Die wurden als große Pflanzung
werden in der Ambrosia - Pflanzung eingekauft
wurden aber daselbst man einpflanzen Pflanzungen
und. Mit Lüneburg und Pflanzungen gekauft und
für einen sehr viel Geld von Lüneburg - Pflanzungen.

den Onkeling und Joseph Diefel und Hausbesitzer in Maria Singsheim.
Herr von Gunttberg. Oberster war: Edward Willwieser und Anstalt
war: Ignaz Heuler. Langenwiden waren: Joseph Schwingenschuss, geistl.
Rath Meier, und Joseph Krenberger, Leinwand Maria Nr. 11.

Am 29 ten September d. J. Inspektion des Lokalinventars P. Heinrich
Hemetsberger und im Gutsinventar Herr von Gunttberg und
P. Konrad Sandböck, Prior und Gutsbesitzer zu Tschannthal.

1885

Der Onkeling und Gunttberg d. J. waren überaus reich und hatten, wie sie die
ältesten Leute einer solchen Zeit und Guts nicht erinnern konnten.

Im Gunttberg und im Gutsinventar ganz gut mit Anmerkungen und auf das Guts,
wobei nicht im 3. Guts Inventar eintrug. Ein Obstgarten besonders in Appeln
war überaus reichlich mit seit dem Jahr 1844 nicht mehr im Gunttberg.

Der Onkel d. J. waren von der Frau Josepha Kirchmeyer, Maria Meier
ein wenig Markstein und Gunttberg außer Guts ein Parze von 30 fl
für die Gunttberg Pflanzung angegeben.

Im Monat August waren die Pflanzung im 3. Guts von uns im Inventar,
abende die Gunttberg und die Gunttberg Gunttberg mit Cement- und
angewandten, nachdem die ganz neue Gunttberg Gunttberg auf dem war,
das war.

Im neuen Jahr ist nun angegeben, dass im Laufe des Monats August 1884

Der nicht fortgesetzte und nichtmündige Lebemann aufgezählt
wird, in folgender Weise: 376 h 70 Aug.

Oktr 11. Septembers 1885 starb am Abend des Abends der Herr Joseph Schmei-
genstuch in 78 Lebensjahren. Er war ein weit und breit geachteter, gaffischer
des Augs. Er war sehr viel Jahre hindurch des Amtes des 1ten Ringmeisters
nicht wenig würdevoll und des Wohlwollens dieses Ringe beizubehalten.

Notizen zur Geschichte der Kirche Oehling.

[illegible]

sein den Geistlichen den feierlichen Dienst vorgesetzt.

Thyssen zu dem Jahre 1855.

Bei dem im Monat Mai d. J. stattgefundenen Reichstagsversammlungen war von der liberalen Partei Herr Johann Augustin, Landtagsabgeordneter von Meiningen, als Kandidat aufgestellt worden gegen ihn von der konservativen Partei aufgestellten Herrn Johann Augustin, Mitglied des Landtags in der Provinz Pommern. Schon bei dem in Ostpreußen stattgefundenen Wahlversammlungen war Herr Augustin, der als Kandidat seiner politischen Partei aufgestellt wurde, in Ostpreußen gegen ihn von der konservativen Partei aufgestellt worden. Herr Augustin, der als Kandidat seiner politischen Partei aufgestellt wurde, in Ostpreußen gegen ihn von der konservativen Partei aufgestellt worden.

Bei dem Reichstagswahl selbst wurde Herr Augustin, der als Kandidat seiner politischen Partei aufgestellt wurde, in Ostpreußen gegen ihn von der konservativen Partei aufgestellt worden.

Im Monat Juni d. J. wurde die Abwahlung von Herrn Augustin, der als Kandidat seiner politischen Partei aufgestellt wurde, in Ostpreußen gegen ihn von der konservativen Partei aufgestellt worden.

Ziemlich viel Güter zu sammeln. Es fiele, wie schon erwähnt,
 die ganze Jesu. Auch ist ein ganzes Monats-Vertrags sein ein, und fange
 an, das ist die ganze Jesu. Es ist ein ganzes Monats-Vertrags
 fange an, das ist die ganze Jesu. Es ist ein ganzes Monats-Vertrags
 fange an, das ist die ganze Jesu. Es ist ein ganzes Monats-Vertrags

Bei dem am 4. Oktober d. J. vorgenommene Ausschluss des Gr.
 am 1. Oktober d. J. vorgenommene Ausschluss des Gr.
 am 1. Oktober d. J. vorgenommene Ausschluss des Gr.

Die am 1. Oktober d. J. vorgenommene Ausschluss des Gr.
 am 1. Oktober d. J. vorgenommene Ausschluss des Gr.
 am 1. Oktober d. J. vorgenommene Ausschluss des Gr.
 am 1. Oktober d. J. vorgenommene Ausschluss des Gr.
 am 1. Oktober d. J. vorgenommene Ausschluss des Gr.
 am 1. Oktober d. J. vorgenommene Ausschluss des Gr.

1886.

Die am 1. Oktober d. J. vorgenommene Ausschluss des Gr.
 am 1. Oktober d. J. vorgenommene Ausschluss des Gr.
 am 1. Oktober d. J. vorgenommene Ausschluss des Gr.

1) wie viele Leute sind im Jahre 1886 im Jahre 1886 im Jahre 1886
 im Jahre 1886 im Jahre 1886 im Jahre 1886 im Jahre 1886 im Jahre 1886

Nach eingezugenen Lokalinrichtungen bei den betheiligten Leuten.
meistens wurde nachfolgendes Resultat an die hiesige Lokalkommission
in St. Rülken eingeleitet:

Die Lokalinrichtungen bedingen ungefähr 4 Lokalkommissionen, zu jeder
keine Anwesenheit notwendig, sondern je ein Mitglied aus zwei

1. von den Lokalkommissionen Essling . . . 615 bis 149 Stk.
2. von den Lokalkommissionen Althaus . . . 190 " 27 .
3. von den Lokalkommissionen Knecht . . . 77 " 1399 .
4. von den Lokalkommissionen Gumbert . . . 1405 . 219 .

Demnach ist die Gesamtzahl der
getheilten Personen

2290 bis 994 Stk.

Mit Rücksicht auf die vorerwähnten hiesigen Lokalkommissionen St. Rülken

St. 30 April 1886 St. 2404 wurde den hiesigen Lokalkommissionen St. Rülken
auf Grund der zum Zeitpunkt der vorerwähnten Lokalkommissionen von
den hiesigen Lokalkommissionen in den hiesigen Lokalkommissionen bestellt. Demnach ist
die St. 10 Personen in den hiesigen Lokalkommissionen.

Der Monat Oktober d. J. ist den hiesigen Lokalkommissionen St. Rülken

den hiesigen Lokalkommissionen St. Rülken die Lokalkommissionen St. Rülken
den hiesigen Lokalkommissionen St. Rülken die Lokalkommissionen St. Rülken

Der Monat Oktober d. J. ist den hiesigen Lokalkommissionen St. Rülken
den hiesigen Lokalkommissionen St. Rülken die Lokalkommissionen St. Rülken

Hausen Joseph Truchseß. Gerthardt in Merian und Adam Hausen,
Leipzig am Ostlingmühl. In. Thun. In. oben genannten Truchseß
zuletzt in Kraft befohlen ist ein Jahr gefesselt, von der Ostseefahrt
Merian nachher. — Inzwischen ist sich nicht gefesselt
und bleibt der Gärten bei Hausen. Bei der Gerthardt-Verurteilung in
Clemens wurde seine wegen Unrechtmäßigkeit annulliert,
und zwar Hausen Truchseß zu 8 Tagen Arrest mit 1 Gulden, und
Adam Hausen zu 5 Tagen Arrest annulliert. Von der Gärten Hausen
und Gerthardt wurde die Verurteilung annulliert.

Am 9. Mai d. J. wurde wegen der von Hausen Linienwagen gerichtlich,
den Leinwandverlei über die Ost die Verurteilung annulliert. In dem
Verurteilung wurde die Verurteilung der Hausen Linienwagen
und Gerthardt unter Plötz, die neue Rückfahrt auf die Tiefenstellung
der Ostling - Mühl. annulliert.

Zu dem Brief vom 4. April und Ostsee wurde dem Marlen Markt
Armen in St. Peter in der Ost die Verurteilung annulliert. Markt
im Hausen der Ost, Hausen zu 2 Tagen bei der Verurteilung; in St. Gerthardt
von Offizier Josef Antonius von Peter und der Verurteilung annulliert.
Von dem Marlen in der Ostsee zu St. Peter mit Namen
wurden die Hausen der Verurteilung und auf die Ost die Verurteilung annulliert.
In St. Peter die Verurteilung annulliert. Hausen Gerthardt
in der Ostsee Verurteilung annulliert. Hausen Gerthardt in der Ostsee annulliert.

In der Zeit vom 29. Juni bis 5. Juli d. J. wurde in den hiesigen Pflanz-
Anst. fl. Missionen abgehalten, die von den Pflanzern und von den Anst.
wichtigen sehr eifrig besucht wurden. Die fl. Missionen fielen ab: die folgenden.
Herrn P. Nicolaus Schelex, P. Franz Oberl und P. Franz Wagner im Herrn Jesu.
Lehrkollaborium in Tübingen. Es wurden bei den fl. Missionen über 900 Löhne
ausgegeben. Bei Gelegenheit der fl. Missionen wurde ein 2tes Festkalender im Man-
te von 82 H für den nächsten Winter ausgeteilt.

In der ersten d. J. wurden den Zöglingen gegen die Fächer für und von dem Geraden
bis zum Holzstück und gemacht; ebenso eine Holzstück zum Hölzchen und geteilt.

Zum Holz-Leon-Forst wurden die neuen vom Herrn P. Ludwig Debois, Sub-
primus der hiesigen Pflanzstellen gemacht. Löhne: Herr Leon d. Herr Maria,
wurden für den von P. T. Herrn Pavilata in Pflanzstellen bezahlt von.
Es wurde, in der Löhne aufgestellt. Die hiesigen aber sehr sehr gemacht.
an Löhne wurden auf Möglichkeit aufbewahrt und für den in den
Mehring der Pflanz. Es wurde Löhne Kosten mit Löhne für die Pflanz,
Pflanzung der Löhne von 65 H. Einem Löhne wurde gegeben von
unseren Pflanzern und von Alvin Hölke, Löhne von Alvin Hölke
hiesigen Pflanz mit 40 H, Löhne Löhne Löhne, Löhne Löhne
mit 10 H, Löhne Löhne von Löhne mit 10 H und Löhne Löhne, Löhne
Löhne von Löhne hiesigen Pflanz mit 5 H.

Olivier Hübel, Leutnant des Louisiana-Infanterie-Regiments für seinen Person-
standes- und Lebensgehalt zu 40% zur Aufpflanzung des Wisconsin-Regiments und
Zusatz zum Glückwunsch.

Herrn Joseph Lungeblau und Robert Lungeblau haben gegen das oben
 die gefüllte Maßzeit in der Handelskammer Klage des Joseph Lungeblau
 (wie wenig es ist) Lungeblau zugewiesen, wie oben angegeben wurde.
 Die Lungeblau werden zum Rückgewinn und das frühere Maßzeit befreit.
 Auf ein Grundstück für einen Lungen der Kraftstunde in Goldstein
 für einen Lungen, wo das Lungeblau 40% und Lungeblau 25% zu zahlen haben.

Mit dem H. Juli S. J. bezeugen Anton Schreyer, Lektor zu Wien Nr. 21
 seiner Person, und seine Ehegattin Theresia ihre 50 jährige Hochzeit.
 zu diesem Ende wofür sie mit ihrem Ehemann und Hausstande das an die-
 sem Tage gefasste Druckzeugnis bezeugen.

Nach dem 1. November d. J. sind die bisförmigen Chondroden (Linsen) mit Wasser
in die in den Gläsern befindlichen und wegen ihrer Größe in dem dem Wasser
eingefügten zylindrischen Kasten mit Wasser gefüllt.

Am Salzen liegt dort eine der reinen Obalafuren Gneiss, welche Obalafuren
in H. Gneiss von Rindf. Feinere Einschlüsse.

Mit Frau J. Hermanns v. J. wünscht in Anblich der Lebensveränderung, die Sie für
wünschen alljährlich zum Leben der Frau J. Hermanns in Leipzig und
in anderen Lebensveränderungen abgesetzt und sich anzuwenden.

Ein in vorigen Jahren begonnener Bau des Grüfts mit dem Argalle Sanctum
wird bis zum November d. J. zu Ende geführt. Dem Linswager liegt sehr
am Heile des Grüfts in dem Maße zu weichen, daß der Grüft mit dem Sanctum
zwischen Argalle in dem Maße der Grüfte sich befindet. Der Grüft wird
da bei jetzt der Grüft Argalle sein. Argalle und Grüft werden auf nicht genau
werden, weil der Grüft ausserordentlich Grüfte der Grüfte
der Grüfte und der Grüfte der Grüfte der Grüfte
Grüfte auf nicht erfüllt werden wird.

1886.

[illegible]

Die Linsenfaser kostet 73 kr wozu unsere Messkosten 40 kr kommen.
 Das Uebrige gab die Linse.

Der im Herbst vorigen Jahres die fünfzig Pflanzungen einer neuen Lin-
 senpflanze ausgetrieben und gepflanzten Linsenanbauern erlaubt sich, so
 wiewohl die frühere Linsenanbauern im Monat Juli d. J. eingewilligt, ihm
 daselbst künstliche Gegendrücke aufzunehmen zu können. Es war ihm ein
 Befehl zu verweigert: auf st. Grund, die Anweisung liegt in d. J. w.

Das st. Grund wiewohl früher im Linsenanbauern der Provinz der Provinz mit der
 Anweisung in der Provinz verweigert. Es ist gut, dass eine die Linse einen
 Platz hat, wo sie die in der Provinz mit im Ueberdies nicht mehr werden,
 zu bringenden künstlichen Gegendrücke aufnehmen kann.

Zu Monat Juli d. J. wiewohl unter Linsenanbauern der Provinz der Provinz mit der
 Anweisung ganz und ungenutzt, und das Gebiet mit einem verzierten Lin-
 senanbauern.

Zu Monat August d. J. wurden in der Provinz der Provinz mit der
 Anweisung nach werden Linsenanbauern Provinz und die Provinz der
 Provinz Joseph Otto zum Linsenanbauern.

Nachdem im Monat Oktober d. J. Linsenanbauern Provinz der Provinz mit der
 Anweisung Provinz 750; es werden Provinz auf Provinz 156, auf Provinz
 216, auf Provinz 30, auf Provinz 122, auf Provinz 124, auf Provinz 40
 und auf die Provinz Linsenanbauern 62 Provinz.

Am 9. November d. J. wiewohl die Provinz der Provinz mit der Provinz der Provinz
 1 Jahr haben im Provinz von 10000 kr von Provinz der Provinz Linsenanbauern.

Am 14. November d. J. anmündete bei der Aufstellung eines Zinses.
Jeder aus den Ländereien des Zinses und Kapitals des Zinses
ausgeführt Nr. 24 Personen auf der mit der Person Guany Hingfenggen, 21. Zins
aus der Zeitstellung gebildet. Ein Anker wurde von dem Zinses-
Hingfenggen Guany Hingfenggen so genannt, dass er auf 2 1/2 Hingfenggen an
Ländereien Ländereien steht.

Am 30. November Kapita Guany Hingfenggen Tsin auf seinen persönlichen
Porten H. Guanyan von Hingfenggen Zinses, dass sie sich von nicht
befreit gebildet haben. Ein Hingfenggen ist Guany Hingfenggen, Guany
Ländereien Hingfenggen in H. Guanyan von Hingfenggen.

1889.

Im Monat März d. J. wurde die Ländereien aus dem Zinses
Ländereien Zinses von Hingfenggen Hingfenggen im Zinses von 40 Hingfenggen
Ländereien von Hingfenggen Hingfenggen im Zinses von 24 Hingfenggen.

Im Monat Juli d. J. wurde die Ländereien Hingfenggen Hingfenggen
Ländereien Hingfenggen Hingfenggen im Zinses von 40 Hingfenggen
Ländereien von Hingfenggen Hingfenggen im Zinses von 24 Hingfenggen.
Im Monat Oktober d. J. wurde die Ländereien Hingfenggen Hingfenggen
Ländereien Hingfenggen Hingfenggen im Zinses von 40 Hingfenggen
Ländereien von Hingfenggen Hingfenggen im Zinses von 24 Hingfenggen.
Im Monat November d. J. wurde die Ländereien Hingfenggen Hingfenggen
Ländereien Hingfenggen Hingfenggen im Zinses von 40 Hingfenggen
Ländereien von Hingfenggen Hingfenggen im Zinses von 24 Hingfenggen.
Im Monat Dezember d. J. wurde die Ländereien Hingfenggen Hingfenggen
Ländereien Hingfenggen Hingfenggen im Zinses von 40 Hingfenggen
Ländereien von Hingfenggen Hingfenggen im Zinses von 24 Hingfenggen.

frische Gräber im Regenwasser-Abfließpfad, der aus einem
unter der Mauer in den Abort mündet. Derartige Dürre
ist unter der Mauer zu sehen und setzt sich in Länge der Zeit
ganzlich aus, so daß die Mauer sich nicht mehr ausbreiten
kann. Darin, wo es aus dem Mauerwerk herausragt, ist
es nicht zu sehen, daß die Mauer sich ausbreitet, sondern
zu einem anderen Zweck.

Am Anfang Mai, dem Beginn einer neuen Saison, ist die
der ganzjährige Mauerwerk, der eine neue Saison ist in der Länge
des Jahres die Zeit. - Am Anfang der Saison
sind die Mauerwerk die 3 Mauerwerke der Saison
- 8. Mai... das Mauerwerk mit den Mauerwerken der Saison
wird die Zeit zu einem Mauerwerk für 16 Mauerwerke der Saison:
frische Mauerwerk, Mauerwerk in der Länge, Mauerwerk.

Die Mauerwerk der Saison ist eine kleine Saison, die Mauerwerk
der Saison mit einem Mauerwerk der Saison ist eine
Mauerwerk, mit Mauerwerk der Saison, Mauerwerk der Saison
sind die Mauerwerk (mit) Mauerwerk, Mauerwerk der Saison
ausgezeichnet und in der Saison Mauerwerk mit Mauerwerk der Saison
für selbst die Mauerwerk der Saison ist eine Saison der Saison
Lokalität der Saison zu der Saison der Saison. Die Mauerwerk
wird die Saison eine Mauerwerk der Saison, Mauerwerk der Saison
eine Mauerwerk der Saison.

Die Mauerwerk der Saison Mauerwerk der Saison, die
sind die Mauerwerk der Saison Mauerwerk der Saison!!! Mauerwerk der Saison
Mauerwerk der Saison die 3 Mauerwerk der Saison Mauerwerk der Saison
eine Mauerwerk der Saison, Mauerwerk der Saison, Mauerwerk der Saison
sind die Mauerwerk der Saison!! Mauerwerk der Saison. Es ist Mauerwerk der Saison
Mauerwerk der Saison und Mauerwerk der Saison!

Die Mauerwerk der Saison Mauerwerk der Saison, die Mauerwerk der Saison
Lokalität der Saison Mauerwerk der Saison, Mauerwerk der Saison Mauerwerk der Saison
Mauerwerk der Saison Mauerwerk der Saison, Mauerwerk der Saison Mauerwerk der Saison

20. u. 21. Mai Andenken für Frau Lokalisierung des
Concurs-prüfung quoad scientiam; miris vixit vixit
Hinter vixit, dann kräftig bei allen Untersuchungen
"zwei." noch bleibt!

8. Juni. Baumtag von Laubhainen. Insekten, visitatio
economica n. Käfigausgang des Saftes. h. Insekten der
Fäule. P. Conrad Landth. Insekten sind von
einem Baumtag fort, damit der Baumtag sich besser
kann, was ein Baumtag in dieser Zeit (hauptsächlich)
nicht fällen kann.

Obwohl der Lebensmittelpreis in der Provinz für uns sehr
günstig war, - so war es doch die erste für einen
gewöhnlichen Arbeiter (Mann) nicht nur - so
zeigte sich doch, wenn wir in die Provinz kamen
für einen der Typhus? Er verbreitete sich in Mäusen
- die Leber, die in der Provinz der Provinz.

20. Juli. Ich schreibe Willen auf, professioneller Lehrer und als
Freiwilliger in der Pflanzung, wo er sehr lange gearbeitet hat,
und hat sich in Ruhe niedergelassen. Er hat sich nicht nur
seiner eigenen Arbeit gewidmet, sondern auch die seiner
Schüler, die sehr viele sind, mit Interesse und Sorgfalt
begeleitet. Er hat sich auch um die Verbesserung der
Schule bemüht und hat viele gute Vorschläge gemacht.

14. Juli. Bötz war Lungen der Hölzerian ist auf die
gleich- oder Mörpau- (Gistauin) unter den Bischen zu setzen.
brauchen.

Im Juni geht es fort mit Kugelstern. Im Juli steht
es nicht anders fein zu stellen. Ich werde mein Gedächtnis
an abgeben, damit Gott der Herr mich grüßiger Witterung
verleihe. : Deus vobis exaudiat. Es steht geschrieben
sonnigst. Walter.

Nach einigen hitzen Tagen wieder Korymben, zuhause wachen
 sie denn wieder mit einem Tag wieder.

24 Juli. Heute wieder wieder eine Commission
 bezüglich der Bismarck'schen Lückenschließungs-
 Angelegenheit. Vertreter der Bismarck'schen: Dr. Langhans und
 Ompelt; Vertreter der Korymben: Dr. Ompelt und Ompelt
 Dr. Ompelt. Jeder Teil war sehr sehr, der Lückenschließung
 nicht so leicht zu kommen, aber möglich ist es, dass die jetzige
 Lückenschließung ist nicht günstig zu beurteilen. - Also warte sie
 Längere Zeit über diese gegenüber. Der Ministerium
 bleibt die letzte Entscheidung der Protokolle. Es ist eine neue,
 günstige Lage, auch für die Korymben sehr günstig,
 da der Lückenschließung immer noch besser gefallt. Und auch
 sie zu einer neuen Ministerium der Korymben und
 Ompelt gegen die Lückenschließung der Korymben
 und dieser Lückenschließung die Möglichkeit der Lückenschließung
 kann nicht mehr gegeben. *Domine deus nobis pacem!*

29. Juli. Die von Zimmermann im 1. Akt und die Lückenschließung
 Ompelt'schen werden die alten Lückenschließung und Ompelt'schen
 Ompelt'schen - von Ompelt'schen Ompelt'schen Ompelt'schen
 Ompelt'schen Ompelt'schen Ompelt'schen Ompelt'schen
 Ompelt'schen Ompelt'schen Ompelt'schen Ompelt'schen
 Ompelt'schen Ompelt'schen Ompelt'schen Ompelt'schen

25. - 29. August. In diesen Tagen werden die Lückenschließung
 Ompelt'schen Ompelt'schen Ompelt'schen Ompelt'schen
 Ompelt'schen Ompelt'schen Ompelt'schen Ompelt'schen

in. einzelne Gegenstände silbernen nutzweiser, unfernen
aus Gussstücken eingepflegt und der Arbeit mit,
gabweisen Bitt nupst. Aufwandsverbeit d'ne
jung Königin von Almsfeld: 1 frische 4'80 = 28'80
1 Gitter 2'30 = 6'90
Bitt 3' -
Im Overstimm . . . 3' -

Summa 91'70.

Glossverbeit d'ne Rudolf Rann von Almsfeld: . . 3'57.

31. August. Gröner nupst zu in Nützweiseren keine Mühsel.
Männern der Lavinia ist eine solche sehr schwer zu
bekommen; es dürfte wohl ein junger Gottesdienst
(früher Gottesdienst) an diesem Tage ein mehr abgefallen
werden; im Nupst steht ab: „abkommen lassen!“

3. September. Die immer Kollation, welche bereits so weit
gewesen, daß die für die Zeit der fest abgeklärten Kollation
und der Mönchsbogen bereit, während aufrecht und
eine mehr eingepflegt. Auswendig während singt. nicht
Bianfalg, das auf notwendig war.
Die Kollation von dem Kollationisten Ringe
während man ein gutem Teil in einer Kollation nupst.

10. September. Heute Nachmittag finden die Wahlen der
Wahlmänner zur Landtag statt. Von der Gemeinde
Öfling ist waren 28 Wähler nupst. Man d'negeben
27 ist Wähler für Josef Otto (conservativ) und 1 für
Johann Binsinger (liberal) ab. - Jeder Gemeinde Gemeindefür
finden sich 29 Wähler ein. So während die conservativen

[illegible]

mit Götterbüchse (ab P.T. Albus) gekupfelter, d. des Maßmann
 können Graben. Obst wird darauf einmündet, ferner sind
 selbige der pferwar sich nicht zuwenden das andere Objekt
 herbeiführt; der muß aber, so oft ein „marier“ pferwar
 kommt, diesen im nächsten Offenkundigkeit der ersten
bitte. — Die jüngsten der jüngsten können nicht die pferwar
 herbeiführen.

1891.

Jänner. Von der von Elisabeth demselben gemachten Wirtung zu
 Aufstellung einer Mantelwange d. f. von der für die mitgekauften
 und Wirtungsgewinn bestimmten Goldstücke blieb noch ein Betrag
 von 127 fl. übrig, von denen werden nun einen violetten
 Dopsel von 85 fl. angeschafft und die von feingefärbten veränderten
 Dopsel mit einem roten Mittelstück versehen, das alte
 auf weißem Grund goldgepunktete Mittelstück war schon so defect,
 daß die Tertia schwestern in Luz. verließen, ob sie eine
 Übertragung auf einen Hoff und eine Aufbesserung der
 Wirtung nicht mehr möglich; es sei jedoch ein Arbeitsgeld.
 Das auf veränderten Geld würde nicht verwendet; der vollständige
 Betrag betrug 8 fl. — Die Dopsel, die waren und die
 Zettelwerk veränderten veränderten einen Betrag von 108 fl.
 (nach Abzug des Goldes für die Zettel)

Februar. Zur Aufstellung der Crucifixa (a dom. Passionis) wurde
 ein violettes Hoff (cachemire) gekauft und der Vela zuge-
 gewandt; dieses waren eine pferwar! und ein blauer

1891.

mit einem groben Zylinder in Voraussetzung. Ob das das gleiche
 Wissen (pro Lerna Dom.) würde, da es bei dem jetzigen Gebrauch
 zu klein ist, soll sie schnell, größer aufsteht, und ein Pfeil (pro
 Parascene) aufsteht.

Seelenzahl.

Nur der im Jahr 1891 neuangekauften Holzkörperung betrug
 in Tausend der folgenden: 776, davon aufstellen auf:
 Oehling: 189, Krottenberg: 57, Summe (mit der Gemeinde Oehling) = 246
 Pyhra: 11, Burgersberg: 22, Witzkenstein: 6, Kleinkienberg: 21.
 Summe: (mit der Gemeinde Abetzberg) = 60
 Gernsfurth: 144, Ostadt: 26, Mauer: 156, Meierhofen: 43,
 Winkling: 29, Pilsing: 21, Wächterhäuser an der Pfaffenfurth: 42,
 Summe: (mit der Gemeinde Gernsfurth) = 461
 Winklinghausen (mit der Gemeinde Gernsfurth): 9 = --- 9
 Total-Summe: 776

28. Februar. - Man muss zur Hofeigung gekauften Goldes (von oben ausgestellt)
 werden aufgestellt: Man muss, gold- und silbergeschickte Handel-Hölzer
 im Markt von 25 fl. (s. s. Maria Theresia-Ling) - davon: ein Handel-Hölzer
Canon-Tafel. - In Löhler bezogen von Kopf in Bayern - 7 fl. 70 kr.
 Zinsung von 100 fl. Holz, 1 fl. 70 kr. - Kopf und 1 fl.
 von Urbar, Ling 2 fl.

1891.

46

Wir sind bei der Einsetzung der Verhandlung mit diesen
Güterbesitzern vollkommen zufrieden, so
dass nicht weiter im Wege, dass die Festsetzung der Ländereien
abgesehen in Aussicht genommen werden kann.

Dr. Hellmuth
Hofmann.

Georg August Obermann.
Carl Michaelis, Notar.
Joh. August.
Herrn Ratskammer.

Landsängren anno 1891.

1. Landbesitz der Ländereien sind der jungen Obermann und
sind der größte derselben nicht weiter vorzuziehen. viele unter *.
2. Die Ländereien sind seit einiger Zeit der 4 Güter
der Maßure.
3. Der Ländereien sind nicht weiter abzugeben; die
Stücke sind verpachtet.
4. Es steht über die Ländereien Maßure
hier schriftlich, Notar, witzige Obermannsbrüder.
5. Es befindet sich auf jeder der ^{vielen} Protokollbestimmungen
auf die Festsetzung im vorigen Brief, sondern
für Exemplar im Riste Protokoll und so sind im
Anhang des Protokolls.
6. Die Ländereien sind Notar, witzige, so
sind, "der Maßure war es so leicht!"
7. Man es nicht einsehen und Mannstücker sind, so
für die Ländereien der Ratskammer bezeugt wird,

* Einsetzung der Ländereien und Ablauf zum 5. März 1891
und so sind mit einem Haupt und anderen Gütern - verkauft (4. März 1891)
P. R. (1891)

1891.

111

Es sollte sich den nachstehenden und im Misfalligkeiten zu vermeiden.
Die pflanzenspezifischen das Gut in freigelegte aufbauen, wie es immer
unter dem Titel „Anforderung“ des Maßes zu bauen zu
helfen. Und diese Arbeit wird nicht das Eigentümern der Pflanz-
fabrik gegeben und Aufgaberei der Fritze der Maßes
findungsfähig. —

P. Alfons
Hawes.

Oxling d. 28. Februar 1891.

2. März. Heute fand im Orkattan die Abend für die Kaufleute Ab.
Gründungen kult. - der ca. 1000-teligen Oberbau der Pflanz-
274 Kimmern; auf den Jagar folgen 17 Kimmern.

— Von den Currenden werden 3 und 5 Jünglinge gebildet.
Obwohl nur dies? - weil von den Currenden, die weiter zurück
sind, sind die Kimmern gesamt!

— Die Dipteritis hat in diesem Maute pflanzenspezifisch zu sein
Ander nicht familiär (Braxda) zu sein geacht.

April. Es werden an jungen, pflanzen zu erhalten Kimmern gesetzt:

- a) fester Offizier - Kimmern (Länge des Jüngers unter dem „Hälgarten“);
- b) Königs Kimmern (Kimmern) Jüng (wie unter Kimmern zu sein)
- c) Kimmern Reine des vergers i.e. Kimmern der Jüng (wenn gegen die Kimmern zu sein)
- d) Kimmern Kimmern „Kimmern“ { unter der Kimmern zu sein Kimmern.
- e) Kimmern { unter der Kimmern zu sein Kimmern.

früher an Jüngern zu sein:

- a) Cydonia japonica.
- b) Magnolia Linné. { immer noch der Jüngers im Kimmern zu sein.

Die jungen Kimmern werden mit Kimmern zu sein.

August. - Heute am 22. d. M. erfolgte die Beendigung der
Mauer-Arbeiten aller des Löffungs-Rauchens
im der Löhnen ist vollständig am Ende und
am Ende; die Löffungsmauer unterhalb ganz
ist fertig und auf geradem, festem Boden plan ge-
bracht, mitgegründet und fest angestrichen; am Ende
sind die einige kleinen Stellen an der Mauer,
welche das Gefälle nicht mitgegründet.

Folgt die Regenerierung müßte die unter der
Lückengiebelboden besetzt (sich fallen) und den
an der Mauer Mauer gemauerten flunderbüß
abnehmen.

Zur Arbeit, insbesondere zur Regenerierung der
Gefälle und Fortsetzung der zwei Löffungsmauer
wievie notwendig: 7 fester Stein, darunter zwei
Dagelsteinen; dazu noch die Stein des alten Löffungs-Rauchens
circa 2 fester gewaschen; ferner 5 fester Stein, 2 fester
Hydrant-Stein, circa 7 Mauer Stein, 80 runder
Ziegel und für die Ausbesserung der Gefälle 60 gewöhnliche
Mauerziegel; zur Fundament der Stein 1000 Stück Ziegel.

Rechnung: den Mauer und einen Grundmauer: 25 ft. 30 kr.

den Mauerstein: 11' —

3 fester Granitstein n. 6 fester Stein 11' 30

2 fester Stein (mista)

2 fester Granitblöcke (Dagelstein) . . 7 —

für die Ziegel 3 —

für 1000 Stück Ziegel 10 —

für 200 Ziegel 3 30

für 2 fester Hydrant-Stein 6 60

für 7 Mauer Stein 5 60

den Stein n. n. 8 80

Verrechnung: 91 ft. 97.

3 Läden : 1' 80

1 Hütte : 2' 49

Zinsen: 96' 26

Der Zinsen soll nicht
sein und am Ende.

26. August. Hier waren pfälzer Dittel aus Krögen für die
Minstrenten à 6 fl = 24 fl. und einen pfälzer
Kopf für den Mäurer und aufspruden Krögen
für dieselben zu 12 fl. 50 Kr bei den Tertian schwestern
in der Marienstiftung in Linz ausgepflegt.

„ Hier waren pfälzer Dittel (sinnlos Zögler) und Hilber,
Gottmann und günstige freimaurerische Mittelstücke
gegeben. Heuter - im 75. Jahre! Mößiger Geist!
Leider Offergabe der Pfälzer.

19. September. Zum erstenmal gelbter Stiller-Volum wurde
ein neues Unterfutter gemacht (Marien-Anstalt Linz).

5. October. Im Keller wurden die für Obst- und Gemüse bestimmten
Erbsenansprünge glücklicherweise in gutem Stande gehalten; insbesondere
wurden die „Erbsenbrüder“ im größten Keller angetrocknet
und mit einem neuen Linnenlaken bedeckt; die
„Brüder“ im Speisekeller ^{teilweise verunreinigt} gewaschen; in beiden
Kellern die Erbsenbrüder reinen und die Erbsenbrüder
eingesetzt.

12. October. Die Zeit ist in dem Erbsen, das lange Zeit für
den Erbsen als Erbsen benutzt,
im Winter, zumal dem Erbsen mit Erbsen Erbsen
zu kult und den Erbsen zu Erbsen Erbsen, zu
dem Erbsen auf Erbsen Erbsen und Erbsen
Erbsen Erbsen Erbsen, so Erbsen

Der Herrscher von anno 1891 in das große Mittelszimmer
 des Bischofs nur den Namen Zufallzimmer hing und
 dann an „fetter Zeiten“ verwandelt, in Mafschel aber
 in den jetzigen Lebenslagen nur eines Möbelskammer
 bildete. Diese Zimmer erfordert durch die Länge,
 welche dem Mindestbenutzen völlig zugänglich ist,
 pflegt, und durch die Länge, welche die Jagdfrüher
 anbringen lassen, sowie durch die mößige Größe,
 welche eine Anordnung des Hofes zu läßt, —
 gleiches Maßnahme, was das das Zimmer
 dann aber auf jedes Leben ist. Was ist das, was
 ist ein richtiges Zufallzimmer wert!

Die Möbel müßten sich eine vielfache Anstellung
 gefallen lassen. Der große Zufallstisch stand in der
Zufallzimmer, damit er bei abendigen großen Essen
 nicht zu groß werden müßte; das lange
Küchentisch (dieser) stand in der Zimmer der
 Köche gesteckt; der am goldene Paravent an-
 brachten hat einen Küchentisch im Oratorium
 gehalten, wo er sich der übrigen Küchentisch
 wegen ihrer Küchentisch im Oratorium pflegt; der
Küchentisch hat im Küchentisch Zufallzimmer Haltung
genommen; der dort an angestellte große
Bildschirman glänzt, wie angestellt, im jetzigen
Zufallzimmer (Mittelszimmer) des Paroch. — Ein Küchentisch,

3. November. Patrociniumspies. (Ausgangs P. Raphael Hochwallner ⁵⁴ ~~offiziell~~)

3. Dezember 1891.

Mit Currenda Nr. 18. wurde mein festsitzendster Herr
Ordinarius der hiesigen Lokalinstruktion des
Regierungsamtes (^{pharmakologischer} ~~pharmakologischer~~ des Abteilungsamtes)
der Titel „Pfarrerwortsprache“ verliehen.

Siehe aufgrund allw. Entschl. d. 9. Januar 1891 - L. Eröffnung dem
Hof. k. k. Minist. f. C. u. N. sub 25. Januar 1891. Z. 555.

8. Dezember. Auch in Mittagzeit blieb der Blind der über der
Bekanntmachung ausgebrachte Lehrstuhl fern! So wurde
dem hiesigen Herrn zur Regenerierung und Wiederbesetzung
übergeben. So freigesetzt - auf Großbritanniens Namen
aus.

10. Dezember. Der große mit Zirkelformen besetzte Vorgestell
in der Dürferstraße von übergeben, gelistet und festsitzig
gemacht. Dieser Möbelstück ist früher ein Lieblingsstück
des Herrschaften gewesen, welche sich gerne mit Herleits!
in der Dürferstraße gehalten. Dieser ist nun selbst
auf Leder, obwohl es nicht mehr war, durchgehenden
Tücher und der windigen Kissen aus dem Haus
jenseitig und auf bedeutenden Lösen übergeben,
so — Auf für ein ordnungsliebender Herrschaften
— nicht regieren, sondern — auf der Straße stehen, so
dass es dort die Aufsicht der Zirkelformen über dem: „Merkmal
des Abteilungsamtes“ — Der Herr ist der alte Herr wird der

streu gegeben; in der Abtheilung muss das Böfse und
andere Löffelchen gegeben wird.

12. Dezember. Ad notam. Das das Tafelzimmer mit Hofzimmer
das für den Aufenthalt ist, hat auf dem Herdfeil, das in dem
aufstehenden Hofzimmer während der Winterzeit die beiden
Tabernerkelblöcke untergebracht und aufstellen werden
können, in dem abendlich das der Hofmeisterzeit der Person
die Thüre öffnet und Thüren für einbringen löst.

1892.

Jänner. Comités für die Osterkerze ein großer
Lichter Comité nach der Zeit und Anzahl der
Personen und nach dem feierlichen Tischlermeister
Hödelberger angefertigt.

Derselbe Tischlermeister musste genau nach der
ihm gegebenen Zeichnung eine Herkule für
das Lavatorium in der Verküftung.

März. Comités für ein Arundo (Triangel) angefertigt.
Der dreieckige Löffel ganz wie bei dem Gärtler Fruchtk
in Linie (zu 4 ft) gegeben; das Holz und das Gaffeln musste nach
der ihm angegebenen Zeichnung der feierlichen, abgenommen.
Tischlermeister.

— für die Mäpfer wurde auf dem Hof ein zirkelbares Buch
angebracht.

1892.

56

- März. für die zu überwinternden Altkornblumen
müßte man einen Hollweg gemacht werden, der die jungen
(kleinen) zusammenzubringen.
- April. Der Zerker in der Gasse (Fagerebau) wurde mit
Ausschluß des unedlen, gewöhnlichen Pfeils, vollständig
verändert. Die alten Gipsen, und großblättrige Pfeile
abgeschafft, alte perokkiale wurden beseitigt, neue,
stärkere, nasser, gefüllte, statt ausgefüllte Pfeile
eingesetzt, ein Dutzend Pfeile ausgegeben und ein
paar Dutzend ausgegeben; der Holzstiel zerfiel in
Ausschlag mit Carbolin. Die Fächer sind die Altkornblumen
sind für den Zweck. — Zögner sind circa 36 Meter
lange Mauer, die fast hart gestrichelt und seit langen
Jahren in ständiger Veränderung war, jetzt wieder
aufgestellt, mit (oder mit) Moos ausgefüllt und mit einem
Kopfputz versehen. In ganzen Arbeit wurde die
Leinwand der Pfeile von Altkornblumen abgetragen.

Kosten:

- Aufstellung der alten Gipsen und Aufgrabung der alten
perokkiale 2 fl. — Nr.
- 2. für den Zweck der Pfeile 61 Meter, 1 Meter fest
ausgeführt, nach Katalog Nr. 5a mit 38^m Messerputz
mit 1.2^m Dutzend, je nach Grundriss Nr. 50, 1 Kilo
Messputz Nr. 12, 500 Ritz Altkornblumen Nr. 6. v. 200 Ritz
Altkornblumen Nr. 3 . . . (1 Meter 60 Stk) 36 + 60 "
- 3. nasser perokkiale d. 2 Meter
- 4. ausgegeben
- 5. Regenerierung der Mauer
- 6. Befestigung des Dutzend Pfeiles d. der Grundriss

Emballage 40

60 fl.
1000

11. April. In für die Gewächse Caprimulgus gewirte Tuberkel
wurde inoffert und merkwürdig; bisher sah ich eine,
silbernen Maupourz davon nicht platzt und merkte
daran in zwei Tagen die kleinen Löffchen
durch und ab - brachen; diesen inwendigen
Maupourz ist jetzt ein feine Löffchen.

- April. Im kleinen Obstgarten, sowie im Gewächshaus
nach dem Gerdlinigen zum Boden Luft und Kriechen,
steht sich in einem Kriech ab der Kriecher befestigen.
Daran werden sie angetrieben und an ihren Stellen
Nützlichen gepfl. Kirschen und Agurken.
Nach dem Durchgange an der linken Seite sind
in dem Gerdlinigen gepfl. In diesen
1. geformte Pyramiden (Kirsche) - geformte (Kirsche).
Löffchen des Pyramiden;

In jedem Gerdlinigen muß man die Gitter der Löffchen
niederziehen, nicht abheben, und im Gerdlinigen
auf 3-6 erigen pflanzen.

1. Mai. für das Mur in der Bild - nach in der Gerdlinigen
gebaut. Das Gerdlinigen (8 fl.) gebaut in der Gerdlinigen.
In der Gerdlinigen des Gerdlinigen des Gerdlinigen: 8 fl.
In der Gerdlinigen des Gerdlinigen: 5 fl.
In der Gerdlinigen des Gerdlinigen: 1 fl.
In der Gerdlinigen des Gerdlinigen: 1 fl.
In der Gerdlinigen des Gerdlinigen: 2 fl.
In der Gerdlinigen des Gerdlinigen: 1 fl.
In der Gerdlinigen des Gerdlinigen: 1 fl.

1892.

52

zu sehen war. Seine Minnebestimmung war demnach einigermassen
 notwendig. Der hochwürdigste Abt des Klosters Tritschpallen,
 Dominicus Hoeningh suchte sich bei der Frage, was für ein
 auf die Dinge bekannt sein sollte, für Solzzingel, die solch bewacht
 im dem Klostergebäude in Hinblick zur Auszeichnung
 kamen. — für die Dinge dastand notwendig auf nicht nur eine,
 Rotten = aber Riegen - Solzzingel, sondern im wesentlichen,
 fast auf Solzzingel gemischt. Diese Zingel wurden im
 Hofgelände des Klosters mit Eisen eingekloppt; dadurch wurden sie
 nachher beständiger, lassen die Rotten nicht drück, sondern nicht
 auf und werden nicht brüchig, sind infolge dessen auf den
 geringsten Gebrauch geeignet; im selben Jahre zum ersten Mal,
 pfingstsonntag als Gedächtnis. Die Rotten, Riegen" werden mit
 eingekloppt (einfach eingekloppt, die Rotten (Gedächtnis)
 mit eingekloppten Eisen gegossen (einfach eingekloppt).
 Die Zingel selbst sind aus der Minnebestimmung Zingel gefertigt.
 Eingekloppt werden auf die Minnebestimmung und
 die Rotten sind Eisen Rotten die Minnebestimmung.

Au der Verkürzung werden die Rotten auf platten
 gemacht, ein neuer Minnebestimmung haben ausgebracht,
 der der alte Minnebestimmung war, und zwei Rotten gemacht,
 die sie am Ende sehr ausgebracht waren.

Mit Solzzingel überbrückt werden auf der Abfluss zwischen
 Rotten u. Rotten (Gedächtnis Rotten) und zwei Rotten
 Rotten u. Rotten. Die Rotten bei dem Rotten
 Rotten werden gemacht.

gö. böffig und zu wenig gepflegt sein, während das Pfäungswasser
an den drei nördlichen Seiten mit Leuten droppelt,
an der südlichen Seite der Pfäungswasser
über ein Mörtelmauerwerk gegeben.

Vermutlich Arbeiter sollten die beiden Kanäle
senior n. junior von Ulmerfeld über (Namen Kanäle senior
Zimmermeister, Namen Kanäle junior, ein tüchtig gebildeter
Lehrmeister)

In Dossan für die Einrichtung, das Material (Ziegel,
Sand, Balken, Linien) und feuerfeste (Zementmauerwerk,
Zuganker, Gipsmauerwerk für Decken) bring
die Gesamtkosten betragen für die Dossan, Dossan und
Zuganker 909 fl. 86 Kr.
für Herstellung n. Mörtelmauerwerk der Pfäung . . . 45 fl.

Einrichtung eines Leitungsabzuges. Summa 954 fl. 86 Kr.

Ein Leitungsabzug würde aufgestellt auf dem Pfäung, einer
auf dem Dossan, einer am Pfäung nach einer bestimmten
Zugkraft nach Dossan eine Verbindung mit dem Abzug
des Dossan durch hergestellt.

Dieser Arbeiter (und Linien) des Materials) würde
Morgenstunden von dem (Electro-Technik) Pfäung kommen
auf die Dossan beladen bis auf 131 fl. 40 Kr.

Entdeckung eines Gusses.

Auf der Leistung des Kabels nach Pfäung sind für
die (Entdecken nötige Gräben gegeben werden, bis

62

der Oberriter auf einen ymnarischen Größt; Diefes die ferner
auf Erbauung einiger Ziegel gemachte Öffnung
gründeten man einen Leuchtturm und mehrere
Längliche Quader die Größt befindet sich etwas
nach links von der Halle, wo der Leuchtturm in die
Erde geht, und fast genau Längsrichtung parallel
mit der Dierfennauer, jedoch etwas nach demselben
außen. Aber diese Größt bemerkt, was für
Beywörter liegt, ist genau die Leitzung physisch,
sonst nicht unmittelbar merken, so da jedwede
Aufsicht zu fassen. Der aber Diefes im Jahr
1783 zur selbständigen Kirche erhoben worden, dessen
als Lichthal auf Aufbau geführt und als solches noch
heute Freundes besatz, so liegt die Thematik
nach, daß jemand aber selbst die Beobachtung hat,
daß er bei der einzigen Kirche (Lichtkirche) beyge-
ben und nicht auf Aufbau gebracht worden. Diefes
die (Bauung dieser Größt und die Leitzung des
Leuchts nicht nur wie der 1783 stattgefunden haben
- oder gar nicht mehr aus der spärlichen spärlichen Zeit
(1816 lit 33.)

1892,

63

31. Juli starb Michael Fröschel sen., am 15. Jahre allerer Maßner
und seiner Sohn Todtengraber u. a. v. Die Frau, Michael, wittwe an
des Michael Weller u. a. Maßner und Todtengraber.
6. August

Bei Fruchtschädel, Gröller in Linz, wurde ein kleines
Wurpf-Gebäckchen hergestellt. Die Cuppa ist aus Silber, der
öbrige Theil aus dunkeltem Metall. Das Ganze ist fest zusammengeklebt.
Der Preis beträgt 8 fl. — Das Gefäß ist benedicirt (consecrirt).
Hiermit ist ein vasculum für, welches die liturgischen An-
forderungen sind dem Anordnenen zu befolgen, und jeder
Theil aufweist. — Die Zusammenfassung beider Gefäße
(pro Sanctissimo et S. Oleo) ist unvollständig; das Gefäß
mit dem Sanctissimum muß separat in einem
eigensidenen Töpfchen, das Gefäß zum S. Oleo in einem
eigensidenen Töpfchen in einem Violat sidenem Töpfchen
gehalten werden. Letzteres kann nur Genantus
des Maßner tragen — in der großen Tasse zusammen mit
den anderen oben nur kleinen Gegenständen.

17. August. Der oben erwähnte Kessel aus Alu-
minum, der oben erwähnt wurde, wurde nun
zu den Leuchtröhren genommen, die Röhren selbst des
Alu-Mineral, die Tonne bestanden ist nun hergestellt.

18. Der oben erwähnte Kessel wurde nun
mit dem Kupferblech eingewickelt, das Gitter best. 4 fl. —

26. August. Franz Schöber (der alte „Hörner“) und dessen Tochter Maria
haben zu 25 fl. — Summa 50 fl. zur Clupfessung ^(von Winkling)
gewonnen. Diese Linien sind die Tertian Schwestern O. Carmel.
in Linz. Abt. 66 fl.

1892

66

derjenige, der das Eigentum der Forderung hat, das Forderungsfeld
 einmündigmalige Kupfer und Silber in Forderung
 die obigen Forderungen sind aus dem Verzeichnis; sie
 sind jetzt nicht mehr, außer dem, was sie sind, und der oben
 hing, unter dem Namen ist unan.

Als Datum der Forderung, das unter dem Namen,
 einmündigmalige der Forderung, unter dem Namen,
 der obigen, unter dem Namen, unter dem Namen,
 der obigen Forderungsfeldungen, unter dem Namen:
 359 R. 25 S. 0. 0. 0.

Die Forderung der Forderung, unter dem Namen,
 der obigen, unter dem Namen, unter dem Namen,
 der obigen Forderungsfeldungen, unter dem Namen,
 bei, unter dem Namen.

		H	L
1.	Hinterseher Forderung, unter dem Namen	5	.
2.	Großbayer Forderung, unter dem Namen	.	40
3.	Alt Paul, unter dem Namen, unter dem Namen	1	.
4.	Alto Forderung	5	.
5.	Kasauer Forderung	2	.
6.	Groß Forderung	1	.
7.	Kas Forderung, unter dem Namen	1	.
8.	Drucke Lorange, unter dem Namen	1	.
9.	Hinterseher Forderung, unter dem Namen	1	.
10.	Groß Forderung	1	.
11.	Münz Forderung	1	.
			19 40

Wartung 19. 40

12.	Hübenerger Anton		20
13.	Großnberger Josef. Diak.	1	
14.	Hilfingner Franz	4	
15.	Hauptbrattl Josef	10	
16.	Korkanpinner Franz	1	
17.	Großnberger Franz		30
18.	Donig Jozef	1	
19.	Jäger Johann	1	
20.	Wauer Josef	1	
21.	Beluár Jozef	1	50
22.	Wondraček		50
23.	Draubergers Josef	5	
24.	Maurmann Carl	2	
25.	Hölzger Magdalen	1	
26.	Motzberger Johann	2	
27.	Libermann Alois	1	
28.	Hindl Peter	1	
29.	Lauer Martin	1	
30.	Höllbinger	1	
31.	Zwinn Johann	1	
32.	Brandstätter	1	
33.	Rinnig Josef	1	

Führung 57 90

Abrechnung 57 90

34	Kraus Franziska	1	
35	Ollinger Michael	1	
36	Sponhofer Franz		50
37	Jannas Franz	3	
38	Pininger	2	50
39	Gallandauer		20
40	Göpf		20
41	Beckstein Josef	2	
42	Schwaighofer Franz	1	
43	Grieder Franz	1	
44	Douner Johann	1	
45	Bluminger	1	
46	Knoll Josef		50
47	Passbacher		20
48	Raidl Martin		20
49	Schlammner Franz		30
50	Großinger	1	
51	Albrecht		20
52	Göpfel		25
53	Witzl		30
54	Schöberl Josef (Kilping)	5	
55	Gruber Josef	2	

Summe 82 25

56	Lauspfalter pfeifig	2
57	Specht pater	5
58	Günther Zopf	3
59	Leinwand frang	3
60	Jugennriner Muffin	5
61	Jugennriner Muffin's Kirschkaffee	1
62	Specht frang neu. Manier (dassu Zopf)	10
63	Großanbayer Zopf (dassu m. Waffel)	2
64	Röckling m. Gherl	50
65	Augment m. Gherl	1
66	Zusatz	1
67	Paungärl	20
68	Röckel d. d. von Gherl	2
69	Zopf zu Zingelberg	40
70	Minifager Muffin	1
71	Zusatz zu Zingelberg	20
72	Minifager	50
73	Litzlauer Muffin	50
74	Leinwand frang	1
75	Litzlauer Tobakier	20
76	Flügelzopf m. Gherl	50
77	Rind	20
78	Zusatz	1

to Lansing 723 45

8. October. Im Schussgarten werden ein Misthaub
aus Ziegel gemauert u. d. die Befestigung sowie, die
Fenstermauern mit rotem Leinwandputz zuweilen
gemischt. Diese Arbeiten sollen kürzlich von Umrath
überbawen, die Eingangs- u. Ausgänge des Baus
geplant u. d. Ziegelmauern von Umrath.
Die Dächer, sowie die Leinwandputz der f. d.
Bauwerke eingestrichen 40 fl.

1892.

72

25. December. In Diners Ochling besitzend eine neue
Bafel pro festis I. classis, dieselbe hat einen goldigen
Dringelstil, ist mit dem Kloster der Cistercienser
III. Ord. in Ling. n. kostet 90 fl. — Es handelt sich um:
Lustpfandbringer u. Malbung 7 fl. 40
Abbildung Maria . . . 20
Felder Maria . . . 10 —
Felder Joseph . . . 5 —
Otto Anna . . . 3 —
Franz Schoder . . . 5 fl. —
Maria Königin Maria 1 —
Anna Josephine Maria 1 —
Felder Franz Schoder 30 —
Summa 62 fl. 20 Kr.

25. Dezember. Es wurde ein neues Dominica überliefert
mit farbigen Dessins (Contourzeichnungen) aus
Kunst von der Preis von 19 fl. bei dem Hersteller der
Farben- und Druckerei Huber-Meyenberg in Riefberg
D. Gallen in der Schweiz, geliefert in Savigny in
Vorarlberg.

1893.

1893.

10. Februar. Heute wurden die neuen Bilder, Jesus
und Maria in der Diners zu Wallen der
alten aufgeführt. Diese Bilder, eine Anzahl der
Hochwürdigsten Bischof des Dominicus Hoeningh,
sind von dem hochwürdigsten gelehrten, königlichen Rump,
maler Anton Waller aus (jetzt in Hofmann (damals in
Münster) gemalt. Der Preis beträgt 60 fl. 00.
Die alten, welche H. P. LeDucy de Bois, Bischof der
Bistum malte, pardon, klinkte, und die alten, welche
der P. T. Abbat und seine Rumpkammer anbrachten,

würden dem alten Isidor von Minkling, auf dessen Bitten,
weil er zu demselben auf Briggstätt, übergeben.

Die Photographien unserer Urkunden
sind auf veralteten Metallplatten am 12. Februar 1893,
auf dem Aufstellungsgottesdienst am Festtagssonntag.

Thätigkeit

Im Herbst des Jahres 1831, der Isidor und der Pfarrer
zu Oehling.

T. Gotteshaus. Mit der Restauration der Kirche auf
dem Grund wurde im März des Jahres 1831 begonnen.
Zunächst wurde der Pfarrverwalter Briggstätt. Der
des Pfarrers leitete seine Arbeit, Zimmermeister zu
Oehling, unter der Aufsicht des Bauherrn und der
Kaplan.

Auf einen für die Aufstellung der Urkunden wurde P. Josef
Göbel gewählt am 12. Dezember 1832. Der
Gemeinde rief sie die Urkunden der Blinden alten Kopf, welche
der jetzige Pfarrverwalter für die Urkunden.

Die Urkunden waren über die Blinden nicht bekannt,
denn die Urkunden der Blinden waren sehr selten. Es ist;
dass die Urkunden einen Teil der Gemeinderäte der Urkunden
Gemeinderäte bildeten, welche zu dem Zweck geführt.

Die Urkunden sind zu dem Zweck gegenüber
hingegeben. Man hat auf eine kleine Anzahl von Urkunden.
Gegenüber der, beim jetzigen Pfarrverwalter befindet sich eine
Kleinigkeit, in welche die Urkunden des H. Rathes aufgestellt
wurde.

1893.

74

Der Platz vor der Kirche vor dem alten frei stehenden
Zugänglichen mit Hölzer bedeckt. Die Proportionen der
genau auf dem Längs der dem (steht) in der Kirche
auf dem Platz vor dem.

Der jetzige Giebelbau wurde einige Zeit nach dem
Brand auf der Schlossburg zu erbauen in der neuen
Anordnung seiner Giebel. Hölzer, und auf dem
Längs der dem der Altar mit der Mensa d. der
Zugänglichen. In beiden Seiten der mensa stehen die
großen Statuen S. Francisci d. S. Antonii. Der
Altar auf dem steht eine Statue von der Kirche,
namt das Presbyterium, eine Leuchte mit einer
Lampenfackel, welche zum Teil auf einem
ein Giebelbau soll auf der dem best.
gewesen sein.

In der Giebelbau der Giebelbau sind eingestrichen die
Reliquien der S. Martyrer Alexander, Victorinus und
Justinus.

Der jetzige Glockenstuhl des Hölzer in Jahr 1837
auf dem war nur eine kleine Glocke, die für den
zwei Glocken gestrichen beim Brand. Im Jahr 1837
wurde auf eine Hölzer für den gestrichen, die für den
soll sein gewesen sein.

Nach dem Brand hat der Hölzer und die Hölzer der
Hölzer hat den Hölzer der Hölzer. In der Hölzer
mit der in der Hölzer der Hölzer.

Der Hölzer Hölzer Hölzer Hölzer, in der Hölzer

Ich fahre mit dem, gefürten neuen Tack, der allgem.
mit der „Einführung“ steht.

Leib 1892 hing in der Kirche ein Gedenktafel. Es
sollen mehrere, da niemand mehr ihre Stelle war, aufhoben.
Es befand sich nämlich beim Hofe zu Gabelitz auf dem
Friedhof. Das alte Grabmal soll ihre Stätte gewesen sein.

Der alte Tyriand, Markgraf zu Brück, soll auf die Pfaffen-
brüder seiner gepredigt haben. Diese Pfaffen sollen
mancher jüngeren Zeit rapportieren und mit solchen
Lügen beschreiben, bis zu so, daß ein Anachronismus
angebracht abwechselte; denn es sollte das Ärgere
daneben unter Anderen fürchten, und pfaffen Jäger
mit Flinten!! In dem Tölpel, wie die Pfaffen
sich füttern oder Pfaffen mögen den Wunden in
gleicher Weise vom jenen Jäger gefallen. Oben befindet sich
— eine aufsteigende, türkische Stadt und der Dorfalter
Wurde fultand, nicht türkische Jünger und mit
den alten Tölpeln. — In der Umgebung ist die Landschaften der Pfaffen
(man sieht sie) ; es steht die Zeit auf der Pfaffen der Pfaffen.

Laut 1833 wurde für ein Priming gefordert.
Es primigirt nur ein Teil des Trugbockel von einem Feld; -
Waldgraben. Im Jahr 1837. fand man eine Priming.
P. Lenno Fuchs O. L. B. aus Bonn-Münster, seit 1859 Anton
Tangl, ~~aus dem~~ ^{nach dem} Gießerberger Grund ~~als~~ ^{der} Vater der
ein Hühner.

Das Inkommune der Fiskung wurde für je einmal gegeben.
1840 König Lippof Michael Mager und 1857 König Lippof-
Jung Jager.

1893.

76

Otto P. Josef Gröndl, Pfarrer von ... allhier, zum Abte
gewählt wurde (19. Novemb. 1834), ging P. Edmund Nekham
mit baldigeigenen Freigang nach Obergöding, kam jedoch
1843 wieder zurück und wurde in dessen Folge Pfarrer
wieder zu Oehling.

II. Schule. Nach dem Tode ... der Kinder im
Pfarrhof, im jetzigen großen Zimmer (Vorfalzimmer)
unterrichtet. Der damalige Schulmeister Zispinger
wurde auf im Pfarrhof, nur demnach zuhause der
Möbeler derselben. Man hat das jetzige Schulgebäude
eingeführt worden, worden im Hause des Otto, im
Gebäude der ... unterrichtet.

Nach dem Tode befindet sich die Schule über der Kirche,
bei im jetzigen Oertlein, ~~jetzt im jetzigen~~
derzeit, hiesige die Lehrer ...
lassen; auf diese ... der ...
zu ... — Eine Gebetsmühle ...
... der ...
... der ...
... der ...
... der ...

Die ... von 1848? ... dass
 $\frac{1}{3}$ der ... $\frac{1}{3}$ der ... $\frac{1}{3}$ der ...

... der ...
... der ...
... der ...
... der ...

1893.

77

III. Pfarhof. Auf dem Plotze, der jetzt der Kirmesplatz-Gewerdegarten
annimmt, stand noch der Orosopara älterer Männer, die auf den
Absehbildung mit verfiel, ein kleines Hof, dessen Zierden
im Grunde der Orosopara steht lange Zeit der Hofbesitzer.
(im Hofe stand Hofbesitzer)

7 Juni. (sonst noch nie mehr als Hofbesitzer zu / verheirateten
Gebäude ausgebaut. Wert 19 fl. - (Maien-Anstalt in Ling).

10. Juni. (sonst noch nie mehr als Hofbesitzer zu / verheirateten
Gebäude für die Kirmes und Taverne ausgebaut. Die
Lichter sind mit / verheirateten Goldmutter und 60 cm. hoch.
Die Lichte sind mit / verheirateten Goldmutter und 60 cm. hoch.
Die Lichte sind mit / verheirateten Goldmutter und 60 cm. hoch.
in Linie VIII. Stroßgasse Nr. 47 um den Preis à 8 fl. 50 Kr.
incl. emballage. Zierden sind nie mehr als Hofbesitzer zu / verheirateten
ausgebautes Glas mit / verheirateten Metallmutter
zu 1 fl. 30 Kr. und eine / verheirateten Metallmutter (verheirateten)
zu 6 fl. ausgebautes.

Zu Aufstellung der Lichte zu geben bei:

	fl. Kr.		fl. Kr.
Immerwille Josef	3 .	Gröber Josef	2 .
Großmutter	1 20	Walter Junge	8 .
Pilinger Franz (70. Jahre 30 Kr.)	2 .	Braunmutter Johann	1 .
Wanderer Josef	2 .	Gröber Josef	2 .
Braunmutter Josef	3 .	Walter Josef	1 .
Walter Junge	1 .	Großmutter Josef	1 .
Mutter der Frau	2 .	Gröber Junge Peter	1 .
Wanderer Franz	2 .	Ollo Josef	2 .
Gröber Josef	1 .		
Zusammen 17 20		Zusammen 18 .	

1893.

Thursday 14. 20.

27 February 18

78

Ansbruggen Sept	1	Ungarnmarkt (Linsb.)	
Alt Kohl	1	Reinharder Septier	5
Wienhofer September	1	Ansbruggen	30
Ch. Salobroger Johann	1	Johann Maria Franz	1
Johann Maria Modest	1	Petersinger Modest	20
Georgsberger Johann	1	Einbrenner	20
		Summe:	98 20

$$\begin{array}{r} 23.20 \\ 27.70 \\ \hline 50.90 \end{array}$$

Summe 23.20

Summe: 2770

Summe 25 20
Inserat-Kammern der Leitungs 50 fl. 90 Kr.
Einzahlungen vom 11. Juli 1893. P. Alfons Westbachers

P. Alfons Nestlehner
Kofnerstr.

Blattern-Epidemie.

11. Juli. Kristinn feigjafur gæfjistan in Disar Jfuvor,
fjadrar min in Trans-Urlandien die blattinn.

[illegible][illegible]

1. Die Anweisung für die Klappständer, welche die Bestäubung
gegen die Anzucht von Unkraut. Aufgehangen zu werden.
2. Die Anzucht, Leichterung der Waben und Gärung
3. Die Anzucht, Leichterung der Waben und Gärung
4. Die Anzucht, Leichterung der Waben und Gärung

2. Die Anzucht in der Waben oder in einem gewissen Grad,
sind die Waben gelagert. Die Anzucht
sind, so dass die Waben mit ihren Bindern auf dem
Gartenboden, die Waben auf dem Boden, die Waben
sind die Waben in der Waben auf dem Boden, die Waben
sind die Waben in der Waben auf dem Boden, die Waben

3. Die Anzucht Waben in der Waben auf dem Boden, die Waben
sind die Waben in der Waben auf dem Boden, die Waben
sind die Waben in der Waben auf dem Boden, die Waben
sind die Waben in der Waben auf dem Boden, die Waben
sind die Waben in der Waben auf dem Boden, die Waben
sind die Waben in der Waben auf dem Boden, die Waben

11 August. Die die Anzucht in der Waben auf dem Boden, die Waben
sind die Waben in der Waben auf dem Boden, die Waben
sind die Waben in der Waben auf dem Boden, die Waben
sind die Waben in der Waben auf dem Boden, die Waben
sind die Waben in der Waben auf dem Boden, die Waben
sind die Waben in der Waben auf dem Boden, die Waben

12. Die die Anzucht in der Waben auf dem Boden, die Waben
sind die Waben in der Waben auf dem Boden, die Waben
sind die Waben in der Waben auf dem Boden, die Waben
sind die Waben in der Waben auf dem Boden, die Waben
sind die Waben in der Waben auf dem Boden, die Waben
sind die Waben in der Waben auf dem Boden, die Waben

81

13. Oktober. In der Gemeinde Grundbesitz, welcher zu Zeit
Joh. Knykewall verkauft, waren der große Jeltner und
von der dort stehenden Anzeigenschein zeigende Jelt
war, daß der Grundbesitzer sein Ansehen, wegen
unsermüßigen Mißverhältnisses bei angestanden P. Jeltner
bei der Besondere anzeigend und auf Besserung Jeltner
müßte.

— Johann Binschlag, Besitzer des Masinggütes allhier,
hat in der Nähe der Luftschraube einen Ringofen
(Ziegelofen) bauen. der Ofen soll er im Winter! soffen
sollen lassen.

— Hier ist der neue Eisenbahnbrücke gebaut, welche als Eisenbrücke
auf gewaltigen Pfeilern Cis- und Trans-Uralien
besser verbinden soll, als die alte Holzbrücke war.

6. November. Es wurde ein neues Raifall mit geklöppelten
und einem Improvisierten Tizzen angestrichen. bei dem
Terdar schwestern O. Caron in Ling. sind 35 ft. — Zögling
in Dögen Purificatorien mit pferden Tizzen (E. Deposito.)

7. November. Zur Patronatsfeier von ex Auxiliaris
P. Todor Mareschke, Musicus u. Aufseher.

8. November. Heute sind die ersten Schnee, blieb aber im Thal nicht
liegen. Es ist sehr kalt, naßkaltes Wetter.

14. December. Auf keine Schnee!

1893.

82

19. August. Es wurde dem hiesigen Löffelmeister Johann
Hörschberger zum Aufhängen der Kesselwagen
aus Hütten gemacht: (e Deposito).

Hörn nimmt Löffelmeister	40 40.
Ordnung für Horn	1 70
Löffelmeister resp. Löffelmeister	2 30
Summe	8 40

Für zwei Kesselwagenhalter aus Holz 30

Die Witterungsverhältnisse des Jahres 1893 waren fast
durchgängig außergewöhnlich. Anfang März
1892 pflegte es noch winterlich zu sein, so daß
man mit kaltem, nicht ungewöhnlichen Schnee
den Boden bedeckte. — Im Februar war das Wetter
günstig; im Mitte März (19.) begann ein vorüber-
gehender Schneeeinbruch. Man mußte ein ziemliches
hohes Giebel. Im Januar schneite und regnete
Lagen und im ersten März. Großregner
August pflegte es mild zu sein.

Januar. - Der 1. Jänner ist ganz schön mild. (Jan.)

Am 4. 5. u. 6. Jänner wütete ein so gewaltiger Stürm
Süd. die Kälte der kalten Kropfbild der Stürme und
früher ^{so kälte} nicht nur den Stürm ^{Stürm} abzufallen
herunter und selbst bei Glühfingern der Stürm der
Stürme in Zimmer Lüftung 12° R. zeigte. Der
gute Kälte der Stürme der Stürm der Stürm der Stürm.
Nur nicht rechtzeitig abfalle getroffen werden, so wäre
die Kälte der Stürm der Stürm der Stürm abgenommen
werden. In der Nacht vom 6. auf den 7. Jänner circa 9 Uhr
morgens lagte sich der Stürm. Der Stürm der Stürm.
Der „Gelofte“ ^{Stürm} hat: Stürm ^{Stürm} ^{Stürm}
Der Stürm der Stürm der Stürm der Stürm der Stürm.

31. Tänner. für den Mannervortau neuem 6 Linien stark notwendig.
6 Stück von solch aus Chinasilber, Größe 42 cm von
der stamm Kriechel n. Schwaiger in Wien im Jahr
1815 von 40 fl. 50 Kr. angekauft per. Ritz 7 fl. 75 Kr.
Ging n. wieder an gekauft von S. Schader Maria zu Winkling
15 fl. n. von der Frau Josefa Schader verkauft 5 fl. = Summa 20 fl.
Das Abriß nur dann Abriß pro Parochiae vicario.

26 Februar. Gewürde ein Missale Monasticum in Klein Folio zum
festtäglichen Gebrauche ungebrannt. Preis 31 fl. 38 Kr. — Und drei
auf öbigen 30 fl ein den Abintum Abbatis pro Paroch. vicario.

26. März. Früte fast circa 4 Wk. brauntes Rot, „Gellantbarsafränke“, des-
sen Abwehr fast Linderwurm gehört, vollständig unreif.
Der Opisthobranchia die Linderwurm gegen das Rot des Alt und des
Abwingers. Beide Früchte unreif in Gefahr.

1894.

86

26. Juli. Gest. Nacht kalte auf 12 Uhr bemerkt das
Friedenmannsheim in Goldberg ab. Es war zu erwarten
ein 30. Juli, bis 9 Uhr 15 Minuten, bis 3 Uhr 45 in.
alles, was irgend was braunbares Objekt war.
Es war bereits sehr windig. Dittschmidt; diesen Mann
für die übrigen Leute günstig, so daß sie noch früher
verpfaßt werden.

Primiz
7. August. Sonntag. An diesem Tage feierte Frau
P. Hippolyt Otto, das das Gumbert'sche, Pfaff,
museums und derzeit Längereimittels der
Jahresfeier Festung in der feierlichen Feierlichkeit
sein außerordentliches Maß. Die Festung
von der Welt war noch der Nachttag ein
sehr bedeutsames. Auf einem sehr hohen Berg
gelanden. Am 20. September wurde davon fast.
Der Festung in der Kirche aufgeführt im 18. Uhr
vermehrt wurde das festliche Primiziereten aus
daran gingen zwei Ministeranten mit der
kleinen Feste; die in folgenden Maßgebenden
Minister, darunter die Minister, dann die
Festung, diese der Primiziereten unter Leitung
des Primizierenden, davon ging das Minister
mit dem Bräutigam, einer großen Braut aus dem
Kleinen, und gar viele der "Brautpaare". Am 10.

Geistlichkeit hloß auf die geladene Gäste, dann die
Klerikergastgeber des feierlichen Abendessens.

In der Kirche folgte auf das „Veni sancte spiritus“ die
Fondist, welche P. Pius Krasser, Organist aus Dornbirn
begleitete, das Orgelwerk mit Assistenten eine expositio
Sanctissimi. Die Fesseln waren auf der Orgelbühne

aus dem Kirchenraum durch eine Kasse (abwärts der Orgelbühne
Podium angebracht). Im Hofe der Kirche war

De Deum s. spiritus Orgel mit dem Chor der Orgel
auf Tactum ergo und Genitori. Die beiden ungenutzten

Prinzipien, der feierlichen P. Leopold Heuberger gab
dann dem Supplicium und den Feiern, der Chor

der Gastgeber, darauf das die Kanzel und den
ausgesprochenen Worten den Tag. - Der Vortrag erfolgte

weiter in der Kirche zurück. Von dort
begaben sich alle Geladenen mit den feierlichen

den feierlichen Orgelstücken, die feierlichen Gesänge in
nigro, in der Kirche der Kirchenmusik und

Musikern zu Gast, unter anderen einige
unbekannte Musiker konzertierten.

Die Kirchenmusik der feierlichen war eine
ganz neue. Der Organist war die feierliche Musik

der Kirche. Die Orgel war eine große Orgel und
einige Orgelstücke. - Es ist eine große Orgel
nicht zu finden. Auf dem Orgelwerk in der Kirche

der Kirche beim Orgelwerk der Orgel zum Orgelwerk

1894

gewirgt. aus jenes Katal mit dem „Billboaren“
 Also der Eingriff von dem in Lärmfegen
 anzeigt, welcher in der Mitte der und der
 der Lück der Schrift, Groß und Tugendwunder
 der nach dem die Worte: „dem ungewissen
 Laster“ - zeigt. darüber der Melken
 nicht in müßiger Lage in der Zeit, der dem
 zu sein nur: „Sind die Priester (ohne e)“ und
 der der anderen Takt: „und fängt der Lärm“

Restaurierung der Kasse des Gartens

18. Auguß. Heute mänden die Thöner arbeiten
beendigt. Einfeln follen den 2 Juli d. J.
beginnen und bis Ende, längs Rändern bei
Thyngzeit regnen, gut nuss.

Es würde das Flümmeln nur angucken;
abspielet die junge Fortwipfel, der Park
der Riese an der Offite, der Tokripi an der
Nordseite einen Grunderbau; außerdem
würden die klößigsten Ballen an der
Westseite so wie von Flanzen umstellt.
Riese und Flanze gegenüber; in Flanze
und in Abend Flanze eingesetzt, aber
keine nicht gegenüber gegenüber gegenüber
würde gegenüber gegenüber.

Götze's Die Farnpflanzen sind in einem neuen jüdischen
Wörterbuch von dem Himmelsmeister Schabun
von D. J. J. in Frankfurt; ferner haben wir
im Buchstaben an einem in der Himmelsmeister
gezeichneten Lektüre aufgeführt und lagere
den Farnpflanzen auf dem Mönchsberg kommen
auf. Das Wortarium wurde auf Traversen
gebildet. Der jüngere Farnbestand war
größtenteils zerstört.

Götze wurde beim Lernen ein kleiner
Grunder eingesetzt und mit Fingern in Abfall
fließen gemacht; denn wurde das Mischblatt
unverändert gemacht. Von 5 Uhr zogen die Mönche
ab. - Die Mönchsarbeit hat das Mischblatt
Lupus Rönke den Farnpflanzen auf Aufzucht
überlassen.

Die Lippengruppe ist nicht auf die Flächen der
unverändert. Dieser Figur der D. J. J. in
Frankfurt überlassen sie, welche neuen Farnen
ganz war, andere Farnen, ferner in neuen;
Zifferblatt (Klein) an dem der Farnen
glänzten gegenüber Farnen mit Farnen.
Das neue Zifferblatt hat einen Durchmesser von
1 Meter 47 cm. - Die Farnen sind jetzt

1894

90

Karlsbads ständes abgabverf.; Insua über das
Hörn im Landesrat d. das der Höra nicht
zulaste Hörsjör angabverf.

7. September. Es ist für diese Zeit ungewöhnlich frohlich.
Jante hat es sogar „grüngras“ (klein grün).
9. September. Es ist auch immer sehr kalt. Unter Ölper
hat seine Färbung über die Ofen gegeben.

25. September. Der Betrag von 70 fl. für vollständige
Kassierung resp. Märfstellung der Färbung dem
Hofen Oliver. Der Hof D. Johann in (unvollständig
ausbezahlt. Hing Hand an bei:

Ostlinger Michael	fl. 50
Hofen <u>Mur</u> & <u>Winkel</u>	10
Hofen <u>Joan</u>	10
Ostlinger Michael	1
Hofen <u>Johann</u>	2
Kassierung & <u>Mittel</u>	5
P. Hofen <u>Pfarrer</u>	41 50
Summa	70 fl.

Reparatur-Gegenstände der Zimmerer.

	fl.	kr.
3 neue fürstz. Kisten f. Gründl n. Arbeit	20	50
3 neue Größtling Kisten f. Arbeit	6	.
3 neue fürstz Kisten f. Arbeit	6	.
3 neue Feinb. n. (ipm) f. Arbeit	3	50
1 Aukerwand f. Feinb n. Arbeit (neu)	4	50
1 Auker umgemauert	2	25
1 neues Zifferblatt (Krone) f. Arbeit 19 1/2 Kilogramm	20	.
4 neue Zifferplatten (Krone) f. Hingelöcher	5	.
7 neue Metall-Löcher f. Arbeit	2	25
Summe fl.		70 00

8. Oktober. Das kleine Gastzimmer wurde das Jahr
 Zwanziger v. Ulmsfeld neu eingemauert. Der
 Ofen wurde durch einen künftigen Mauer,
 der einbisher aus Zirkelpatten, eingestrich,
 und mit eisernen Gittern versehen.
 Auf Grund für diese Zimmerfenster für
 das Schlafzimmer feiner Rouleaux von
 Kreuziger aus der neuen Thim v. Trautman
 besetzt und der neue eingemauert. Der
 neue das kleine Zimmer sofort neu,
 nicht nur, bezug ab der neue neuverfah
 als ein Wintergarten.

1894.

Ortschaften.

92

14. November. Mittwoch. Heute wurde im Saal des Joseph Anzobauer, kaiserlichen Längerenmeister, der seine und seiner Wöhrer Antheil an der Wahl der Ortschaften in die Gemeinde-Verwaltung Grünbühl stalt. Am den Wahl gingen fortan:

III. Wahlkämpfer.

1. Johann Anzobauer (Wöhr zu Orstling)
2. Carl Wundtner (Wöhr zu Wundtner).
3. Peter Wöhr (Wöhr zu Wundtner)
4. Johann Wundtner (Wöhr zu Wundtner).

II. Wahlkämpfer.

1. Franz Wundtner (Wöhr zu Wundtner).
2. Carl Wundtner (Wöhr zu Wundtner)
3. Johann Wundtner (Wöhr zu Wundtner).
4. Peter Wöhr (Wöhr zu Wundtner).

I. Wahlkämpfer.

1. Josef Wöhr (Wöhr zu Wundtner)
2. Franz Wöhr (Wöhr zu Wundtner).
3. Anton Wundtner (Wöhr zu Wundtner).
4. Franz Wöhr (Wöhr zu Wundtner).

Anzobauer Josef, der bisher (Wöhr 3 Jahre) Längerenmeister war, und seine Wöhr. Wundtner Franz, Wöhr zu Wundtner. Wöhr zu Wundtner Franz Wöhr zu Wundtner, sowie alle anderen Wöhrer des Anzobauer

in Ausspross werden wirksam gemacht. Tönnelich war
gegründet Ausspross sind willkürlich Dinsmagerwaren.
Dinsmager ist aber auf dem Messinghügel und
Franken an Gall und Gals, dem Pfund und Taus
macht in einer Kiste registriert, die - eine ihre eigene
ist. Der Mann einige Löffel haben: Der Grund, dass
einen Besitzer eines Zinses bei Almsfeld (Gemeinde
Grunder) gab es 50 fl., damit er - nicht zu
Macht sein könnte, so er zu Partei der Trugbeurteilung.
Der Richter in Oberstadt, der eine Dalkbeurteilung
besteht, besteht er zum Grundbesitz, indem er ihn den
Anspruch gab, er könnte dafür 200 Mark Dalk festsetzen
beweisen und er sollte pro Mark 1 fl. - ferner andere
Ansprüche für die Dalk nach seinem Sinne und für
Grunder und andere ^{zu} Mark, welche, welche
haben" der Lärmer, der dieselben für zu sein, um
Kommunikation selbst und darauf zu Zeit sich zu verhalten
als Mafsmann einsehe. Der Richter, der Mafsmann
Dinsmager, welche mit seiner Mitter und Mitter in der
Dinsmagerwaren "Eile" selbst, bedient sich der allgemässigen
Mater zu Dinsmager, wenn sie für Trugbeurteilung ist, und
er (Dinsmager) bewahrt, so müssten sie auszuführen. (Es
aber blieb Handfest.) Einem Lokalkörper zu Dinsmager, der
in der Gemeinde Grunder einige Grundbesitz hat, bewahrt
er, ~~er~~ indem er für 4 fl. einsehe, um Mafsmann nach
der Landmessenstelle Grunder zu suchen und der selben Dinsmager
Laf dort ein Jahr abzugeben sei, so Mafsmann aber sollte er
er so Dinsmager nach der Mafsmann suchen.
Der Dinsmager Grunder haben Trugbeurteilung zu Grunder Dinsmager
bestehen, müssten aber nicht sein!

31. Dezember 1894.

ein Angebot für Restauration der Dampfschiffbau, Le. 6. Pfennig, Grabung mit 6 Stützbojen der Baukosten, einer Holzboje, ein Ölboje (mit Transsen) der Oesterreich, Anstellung einer solchen Leuchte über der Torküste, Abgang der Abwasser im Kessel der Restauration der Kesselgebäude, Abgang mit zwei 2 Maschinen nur Kessel: Gesamtsumme auf 880 fl. 05 Kr. zuzüglich

für Material 384.75.

Hydraul. Balk	76.17.
Holzboje	36. -
Tank	9.05
Material	44.80
Lager	8.05
Lagerabrechnung	66.97
Zinsen	44.74.
6 Rippen Linsen	61.48
Reinigungsarbeit	13.91
Zinsen	49.75
Zinsen	7.80
Reinigungsarbeit	32.50
Reinigungsarbeit	26.38
Reinigungsarbeit	18.20

Summe 880 fl. 05

Reinigungsarbeit f. Cement	14.82
" " f. Reinigung	2.03
Reinigungsarbeit (nach früher)	15.97.
<u>Reinigungsarbeit</u>	<u>15.87</u>

1895.

96

Genügend Grundbesitz.

12. Januar. Frösts Mittags fand im Haus des Riefenberger
des Schuss des Längerumstabs statt; sie sind auf Grund
Abfertigung, vulgo Gesser zu Mauer. Die Längerumstabs gegen
die Riefenberger sind am 1. Januar 1895 erfolgt (für
Riefenberger und Gesser).

31. Januar. Der Leistung für den Riefenberger
wird dem Leistung des Riefenberger
beruht seit 1891 dem Leistung des Riefenberger
Länder, welcher ist besser für die Leistung
Mauerung der Riefenberger etc. anzuwenden. Die
Leistung in der Riefenberger Leistung findet
nicht statt. Dem Leistung sind nicht Leistung
abzugeben.

- Mit Beginn des Jahres haben wir Leistung und
Bücher.

3. Februar. Frösts Nacht zeigte das Thermometer nur die höchste
beobachtet, 16° R., Temperatur nach 13° R. an der Spitze des Riefenberger.
fest in der Beobachtung der Riefenberger.

6. Februar. Frösts Nacht: Bücher im Januar: 20° R.; Morgens bei
Riefenberger, Spitze: 16° R.

7. Februar. In Bücher fest anzuwenden.

10. Februar. Bücher, Morgens an der Spitze des Riefenberger 13° R.

11. Februar. Es ist kälter; Riefenberger Riefenberger, aber Riefenberger nicht kalt.

12. Februar. Bücher geringen. Riefenberger; aber Leistung.

1895.

13 febr. bis 17 febr. - Die Döfzer in dieser Lage ~~gegen~~ 9° N.
Mittags ab und ab.

• 18. februar. Rölte in forinn - 7° R.

19. Februar. Hier sind wir best. In Wien war immer fest & tief.

20. Feb. 1887. bei Frostzug gegen Indra $-14^{\circ} R.$

21. " . Sn^{2+} , mäßigab. Indipitw 80°R .

22. " Bulb 40 R " " Spentlyell.

23. " Mergus zeigt die Harmoniker - 10 R. Blumfeldt.

24. " Morgens. - 2° R. Mittag $+8^{\circ}$ R. abends $+2^{\circ}$ R. f. p. n.

25. " Mangarb. - 11° R. Zinkchlor-Lösungsmischung!

26-27.18. Morgens zimmerfrost. Mittags schneen.

1. Marie, Koenigsberg, Thüringen Kurfürstentum.

2. " Mangaub von der Trüffelpitze Dölter 10⁶ R. Wein.

3. " Mangrove-2° R. in garden by Yuanfoll.!!

4. " Cöppelstein in Enkan flucken Singenza Mess wie der fröhliche
Harnmilling, unwillig wie ein Stein. Es ist ein Messer
Horn ein Stein.

5. " Morgens - 6° R. Kein Frost; bewölkt.

C. " *Maryus* - 5° R. North Ipswich *Mass.*

7. " Mangano - 4^e R. (Österreichischer Kaiserlicher Hof)

8. " Monique = 70 R! schön und sauber. Aber nicht so wichtig
wie mein Mannes! Malten nicht so viel. Sie waren zu
den verstorbenen Frauen gekommen und drei Tugenden
haben. Wissen wir (oder haben wir)!

9 " Margent. — 12° N.!! Habiting, much; large flat & spitz ending.
Margent. — 70° N. ...

10. " Morgant - 70° R. windy, sunny.
" " 70° R. " " "

11.	"	Mangan - 20 R. - wenig, unbedeutend, beschränkt. Grünliche.
12.	"	Chlorwasser.

12. " Zinnenther.

1895

99

16. Mai. 17. Mai. Regen über Regen! Rülts war im November.
18. Mai. Die Rücken der nünftigen Briefe, wie immer auf dem D. Causus liegt, sind stark kaffunirt!! Der Regen hat aufgehört. Die Rülts war nun endlich.
- 28 Mai. Der löbl. Kammerherrn in D. Rülts hat der firsige Kfuerbier auf gestelltes Aufsehen für eine rote Maffelind (und laubwärtigen Mittelstück) gesandt. Deus retribuat!
4. Juni. Gmüts fand der Wiss der neuen Zeit für den Welt. Der Obmann der Christenheit, Josef Großmutter, bemüht sich die neue neue Sammlung mit den Beiträgen zu führen zu bringen. Die firsige Kfuerbier auf gestelltes Aufsehen für eine rote Maffelind (und laubwärtigen Mittelstück) gesandt. Deus retribuat!
17. Juni. In der firsigen Welt (dem W. auf den 17. Juni) fand ein firsiger firsiger Welt.
- 23 Juni. Firsiger firsiger firsiger. In der firsigen Welt (dem W. auf den 23. Juni) fand ein firsiger firsiger Welt.

1895.

~~700~~

3. Juli. Um 9 Uhr abends pflegte das Leitz in das
Haus des Liebknechters Karl Großmeyer zu kommen.
Im Hofe des Hauses in flammten. Zum Glück
blieb das Land auf dem wir uns das Haus be-
sprachen. Für das ganz neue Hofhaus Haus des Lie-
bknechters war günstig: Es fing an zu regnen und das
Liebknechters Haus flammte auf ^{der Liebknechters Haus} der Liebknechters Haus.
Folgend über die Wolken. Die Wolken der Rührung des
Liebknechters Haus bei, das einige wenige Helfer, die
zum Ralle waren, mit einer Handgriffe die
widerwärtige Helgen aus der Handgriffe und die
Anten auf der Handgriffe der Liebknechters Haus.
Währenddessen konnten die Leute kommen in großer
Anzahl später, die sie in der Handgriffe um das eigene
Haus nicht so schnell zu Hilfe kommen konnten. Zugleich
sahen die Menschen die Handgriffe und die Handgriffe mit der
Griffe nicht so bald zu Hilfe kommen. Aber die
kommenden Handgriffe mit der Handgriffe nicht
Zerstörung des Hauses der Handgriffe nicht.
Zum Augenblick war das Leitzpfleg in das Haus
für ein Leitz der Handgriffe in die Wolke, die
widerwärtige Handgriffe in der Handgriffe des Handgriffe.
Handgriffe aus der Handgriffe. So war ein Handgriffe
Wasser!

14. Juli. Fröhs (Tausend) um 3/4 vor 11 Uhr verließ die Frau
Josephine Ainsburger, (Jugendlich des Großvaterpfaffenkapitans)
zu Ostling Nr. 10. Am 27. Juni sah sie die Flur getroffen,
so daß sie völlig unerschütterlich war bis zum anderen Tag.
Auf einige Momente zeigte sich dann auf einigen Lauten,
sich die ständige Lage der Frauen. Es fand ein in der
Gefühlsgeistes Anwesenheitsgeistes statt am 16. Juli 3 Uhr Nachmittag.
Bei diesem Anwesenheitsgeistes Josephine Ainsburger
die Duzelle und die bereits eingeleitete Grundsätze zu
Ains (als freies/Geistes n. zu freies/Geistes n.) die
Wiese war die Frau Ainsburger der Frau am 16. Juli
Nachmittag. Die Duzelle übernahm die Hauptleitung der
Gefühlsgeistes der Duzelle seit dem ständigen
Liede Conduche, den die Frau Ainsburger, Ains
ausnahm die die Duzelle: Frau Ainsburger, Duzelle
von Frau, Frau P. Roman Höppler, Cooperator von Ostling,
beide als Assistenten in Dalmatica et Tunicella, dann Frau
P. Heinrich Hemetsberger, Pfarrer von Duzelle,
J. P. Hippolyt Otto (einem geborenen Ostlinger) als Duzelle
n. der Duzelle Pfarrer von P. Alfons Nestlehner.

17. Juli. Um 8 Uhr feierliche der Pfarrer von Ostling die Requiem
den die Duzelle, und J. P. Roman Höppler die Duzelle.

August. Die H. Frau wurde von einigen Duzellen
Höppler n. Duzelle, so daß die die Duzelle
Höppler n. Duzelle zeigt und so daß die die Duzelle
mit dieser Duzelle ganz bekannt ist und die Duzelle
Duzelle n. Duzelle 23 fl. 90 Kr.

1895.

September, 9-12. Reparatur des Speiseofens ¹⁰²
des Lebensministeriums. Wegen der Abgang
des Lebensministeriums zu reinigen; namentlich
an den Röhren, die unregelmäßig Poliermittel
des Lebensministeriums 8 Röhren sind, falls der
Anschaffung von neuen davon aus Leberöl
auf einen Stoffwechsel von 3 Meter 30 cm!!
Länge. Das Wasser fließt von Oben her
in die Richtung Walden hin; und zwar durch
unregelmäßig lange nicht genau, auf 2 Finger hoch
drückt. Das Wasser kommt aus dem von der Berg
Lücke im W. — ein Gitter liegt über all das, denn
das Wasser bleibt da lang. In einem Augen
blick bricht.

In der P.T. hat man Nachfolger und findet bemerkt,
dass die zu ändern Dinge schon wohl die meisten zu
Überwindung werden wird.

In diesen Bedingungen 29. 4. 80 St.

5. Oktober. Es werden ein neuer Lebensministeriums
mit neuen neuen Leuten für die Walden
von Johann Rosmann, Lebensministeriums in Zürich
im Jahr von 43. 50 St. ausgestellt und im
Ordnungsministerium aufgestellt.

13. Oktober. Maria. i. Johann Lebensministeriums
Lebensministerium zur Lebensministeriums der neuen Lebensministeriums

Blumenstöcke 10 fl. — auch zur Aufführung eines
neuen Altars für die Marienkapelle. 14 fl.

Die Blumenstöcke (weisse u. rote Dornröschen) sind
von Alexander Schell in Lenz, Längengasse Nr. 12.
Obwohl die Blumen überaus schön geworden sind, werden
sie abgezwickelt und sehr viele Blüten verworfen.
Die Blätter müssen daher öfter dem Rab gemischt
werden. — Der Altar ist in der Marienkapelle
in Lenz.

3. November. Zur Feier des Patrociniums von J. P. Isidor,
Mayerhofer Frau.

5. November. Geistliche - Lehrer. Das Schicksal ruft
sich in der Geistesbildung und in der geistlichen
Bereicherung.

8. November. In der Kirche der Lehrer, Orgelbauern in der
Kirche die Orgel Orgel repariert. Es ist bereits das
Mittelmittel, dass die Orgel repariert wird, das Mittel wird
es das Orgel repariert sein. — Orgelbau: 16 fl.

6. December. — In der Nacht vom 5. auf den 6. December
wurde ein gewaltiger, in Köpen Dornröschen
fruchtbarer Dorn, der es fruchtig auf die
Kirche abgesehen hatte. Dem Dornröschen wissen
5 Zingel frucht, wovon 2 in der Kirche blieben,

1896.

104

Der Winter 1895/96 war wieder übermäßig bald aus
wischen. Vom 11. 12. d. 13. Januar zeigte das
Thermometer -16° R. und vom 20. Januar bis 26.
Februar, also volle 7 Tage und Nächte wüthten kalte,
eisige Winde, und schneef. Offener Winter!

2. März. Ich grüßte, alten Silber-Lächler, während
von (Vater) Janssen, Gärtler in Ling, hervorgehoben
und hervorgehoben und die strahlende fast gemessen.

Postenbesetzung. 33 ft. Jung / Lachkraut messbar: 3 ft

29. März. Die zweite Hälfte des März war ungewöhnlich warm.

Die Lärchen trübten zum großen Teil den Himmel.

In der Nacht vom 28. auf den 29. März, nach Dunkel
auf den Feiertag) trat spitze Kälte ein. Am
Morgen war Lärchen im Fluß mit Eis bedeckt, das
Wasser in Vertiefungen in Gefäßen gefroren!

~~Die wägete in einem Lärchen ist dann auf einen
Feststoff zu setzen. Das war noch selbst der
kritischste aller kritischen Tage!~~

30. d. 31. März. Kalt und eisig. Wind nach unten, bald spärlich.

31. Gegen Nachmittag waren die Heuballen in Schnee gefüllt.

1. April (Mittwoch in der Osterwoche) Morgens zeigte sich die
ganze Bienenkönig mit Schnee bedeckt! (Bienen
den ganzen Tag).

24. April. Bienen - war das Wetter sehr ungewöhnlich, es gab
wenige warme Tage, die meisten kühl. wegen spärlicher

1896

10/10
Quarupia o. Magna abwechselnd in bözian Zeitungszeiten.
Abend ging in den Nächten im physischen Gewitter, Kiesel in
Chiron Jannum o. Quaragapöbar in der festsitzenden Abstrich.
In Harbren sind die mit Quarz bedeckt.

25. Mai. Feiertagsfeier. Am diesem Tage hallo-
pfe in dem fassen fchweizerischen nun für die
Anwesenheit der kirchlichen, - eine Conversion.
Es traten nämlich die beiden Gusslitzer
Gemeinden und Kapellmeister Witten, sowie eine
Lehrerzunft, als angest. Conf., zur beschließenden
Bemerkung über und lauten, nachdem man feiert,
sonstige Aufmerksam die abjuratio und die
absolutio a censuris pro foro externo und darauf
die confessio sacramentalis nachtragender Art,
sowie darauf das Zugeschick (sine exposit. Id.) und
dem Schluss am fassen die beschließenden Gläubigen,
bekannt mit ab. der Eingang in die Kirche erfolgte
von der Kirche aus. Darauf gingen die Ministran-
ten mit dem Kreuz und den zwei Bleichen fort,
die sie folgten, die fassen trugen, dann der
Pfarrer und die fassen. So die beiden
Conversionisten mit bewundernden Augen, denn die
Lehrer, die fassen, Gusslitzer und Gemeindevor-
steher Conversionisten. Auf der Professio fiele
hinterher fassen nun fassen dem Altar
aus. Die Conversionisten versagten auf die fassen.

1896.

106

25. August. Am frühen Tage strömte in großer
Gegend ein sehr starker Cyclon. Infolge
dieser. Menschen und Vieh wurden sehr ab-
gebräut, viel unterging. Getreide
wurde weit in die Gegend hin zerstreut.
Man bemerkte auch die Köpfe von den
Opfern 6 Ziegelstein.
27. Oktober. Heute wurde die Kraft des Landtags,
abgeordnet, vorgenommen. Diesmal wieder
auf den letzten Abgeordneten der Bezirk
Graz, Austerlitz, 1865, auf Herrn Josef Langstbratt,
Wirt und Fleischer zu Wien. - Die Kraft erfolgte
seiner zum ersten Mal.
8. November. Für die Patrocinium S. Wolfgangi
wurde großer Gottesdienst: H. P. Ulrich Braunschweig,
Lehrer Choralgeister und Zingarten-Inhaber
für die Conventen des Bistums?

1897.

107

9. März. Abflug für die V. Curie. Im Abflorte
Anflug anfiel Dr. Josef Schercher 121 und der
sozial. Satzungskandidat Gratzfischer 4 Stimmen;
im Abflorte ^{Münster} Gratzfischer Dr. Schercher 121 u.
Gratzfischer 11 Stimmen.

15. März. Abflug der Landgrüvinen der östlichen Curie
Im Abflorte Anflug anfiel Johann Oberndorfer
Stimmen 39 Stimmen der umstehende Stützler.
im Abflorte ~~Münster~~ (Gau. Gratzfischer) und der umstehende
Oberndorfer einstimmig mit 44 Stimmen gewählt.

18. März. ~~Früh~~ Nach Mitternacht ausbrach ein
starker jästiger Gewitter, der jedoch nach kurzer
Zeit abkühlte. Der Hagel pflegte in ein Gewitter
zu übergehen, was der Fall für ein Gewitter
und daher in der Richtung gegen Osten.

19. März. Der Verlust der gestern gestrichenen
früher in Blindenmarkt.

28. April. Der alte der pflegte aus dem östlichen
hatten ein schweres Witterung, mit dem ich
den Tag ein, freilich Thau (der u. pflegte in
den umstehenden Thau aus Frieden und Thau! gestrichen
Helden, deren Montierung der Kottal in Thau und
gestrichen in Thau.

1897.

108

5. Mai. Um 3 $\frac{1}{4}$ Uhr am Morgen 7 Löffel Dr.
Johannes Köstler, aus dem Döllingberg
zu dem Baumstamm auf dem Hügel der
fest. Abmündung der Fassung zu schneiden, in
Ordnung der, hing nach Mitternacht, nach dem
Haltung der Gussmündungsfassung etc. an, begab sich
in die Höhe, arbeitete den leistungsfähigen Gegen, im
begab sich, nachdem nach dem Mitternacht für die Gussmündung
der Fassung. Nachmittags 10 Uhr 15 Minuten Gussmündung
nachdem nach dem zu dem. Es war sehr, bald
im Augenblick. Es war nach dem Gussmündung in der
Höhe der Gussmündungsfassung 10 Uhr 15 Minuten, nachdem nach
dem Gussmündungsfassung.

12. Mai. In der Nacht nach dem 12. Mai erfolgte ein
starker Schneefall. In der Mitternacht zu dem
der Schnee nach dem im Laufe der Mitternacht. Es
war sehr.

15. Mai. Es regnete, nach dem Schneefall und es war
in der Nacht der Schneefall. Es war sehr.

16. Mai. Es regnete, nach dem Schneefall und es war
in der Nacht der Schneefall. Es war sehr.

17. Während der Nacht regnete es. Nach dem Schneefall
Es war sehr. Es war sehr.

1897.

109

1. Juni. Fröte gegen $\frac{1}{2}$ 8 Uhr nachmittags gewaltiger Sturm.
 Aufgelbtes von Ringelwurm auf unserer Zingel aus, welche
 mit gewaltigen Göttern verabschiedeten und größtentheils
 zerfallen. Das Gammeln war in dieser Gegend nicht
 festlich, aber insofern große Leligen zählten einige Zeit
 fortwährend und dem schmerzlichen Gewölke, so schreien
 aber in ganzem Maße nicht tragbare Hitze. 20° Rio de Janeiro!

30. Juli. In der Nacht schall der Sturm und der
 Morgen in unangenehmer Vollständigkeit in der Nacht
 an, daß die Flüsse mitströmen und einen über,
 Auf dem Meer vor uns, wie nicht mehr über
 30 Jahre nicht mehr zu sehen. Im Ostling müssen
 (jeden) nicht der gewaltig wogende und schauende
 Wasser nicht Meereswasser fort. Kein Zorn
 kann so tief im Meer, daß nicht bei den Fischen
 ein in der Nacht. Gegen Abend lagern die Wasser
 wirklich zu sinken.

20. August. Fröte nach einem Ringelwurm, Morio zu
 Ostling, Populaster, Mahnenflau. Lahr. 662 und Gess.
 1. und Knollentänzer, ein Morio der
 nicht der Gess. und Vorkaufsmittel. Fröte
 ist auf dem Meer ein schmerzlicher, ein großer
 Patient; er kühlt die große rippen Leisten über
 in der Nacht. Er war das Agens, daß die Ringelwurm

7897.

110

früher gelehrt worden. Nachfolgendes ist eine in
Länder Franz, Hermann Möller = und Alteschke
sich zu dem, Herrn N. Holstein.

6. Oktober. (Lager Gussfeld.) Die Lagen sind wie in
dem Winter mit Schnee bedeckt, in Folge
dieser ist die winterliche Guss nicht zu erwarten.

31. Oktober. Patrocini^{um}. Zu einer Hofball- und
Festgäbungen v. L. Leibar ^{ex} Neuerhofer, Musikus
u. Aufseher v. D. D. D.

4-6 Oktob. Nach der beschriebenen sehr lehrreichen
Kaufsführung, welche mit auf Eisensteinen vorkommenden
Eisenstein überblickt wurden, wurde Kaufsführung-
sätze aus gegossenen Brücken gebildet. Die Kauf-
sführung sind sogenannte Plötzer mit einer gewissen
seiner Mittelwand. Die Plötzer lieferte Mann,
meister Joh. Kraußhaller aus Bad, welche die
einen der Plötzer aus Eisen. Die gegossenen Brücken,
die Plötzer sind aus Eisen, Eisen, ringförmig
das ist aus Eisen aus Eisen. Die gegossenen Brücken,
Eisen auf 63 fl. zu haben.

17-12 Oktober. Ein Brief an Hauptmannarbeiten wollte,
die geschondenen Aufzeichnungen wieder abgeben zu
dies. Notwendig waren für 300 Pfund zu 3 fl.

1094

AAA

für Farbarbeit ändern - davon hat 2 fl. 80 kr. Läng Zinn.

26. Oktober. Hier die Arbeit wurde nicht zuhause
eingetragen. Die Kosten waren folgende:

- 1. Holzarbeit ... fl. 1'80
- 1. Glasfenster ... 5'50
- Einverklebung ... 1' -
- Fensterputz ... 1'80
- Leibschiff Arbeit ... 1'20

Zinn ... 11'30

Weg zum Tischlermeister Johann Tobner aus
Meinofen für 100 fl. 20 kr.

- für Kammern des Fensters n. einer "Bauch"
Näse in der Kopfdecke zum Kopfputz ... 2 fl. 20 kr.
Läng der Mannen Johann Zinner.

- für das Kaminrohr ... 5 fl. 20 zum Kaminmeister
Hof Jiricka aus Ulmsfeld.

- für das Holzgerüst zum Aufhängen ... 3'50
dem Kaminmeister.

Außerdem

wurden im Zimmer unter dem Fenst. zur Hofeing. des
Kaminrohrs und an der zum Kamin ...
ein neues Floß eingebaut 2 fl. 80 = 5 fl. 60.

ferner in unser Kamin, weil in dem übrigen
Zimmer im Kamin abgebaut und eingestrichen.
Läng Zwanziger aus Ulmsfeld in der Länge
per.

batragen nach dem Aufzuge: 1368 fl. 0. M. In ih zum
monnlich und fort seine Angisten: A/Pedal:

Subbass 16', - in Pedal coppel I. und II.

B) unter Manuale: Mitter 2 3/4' - Ober 4' -
Normalcoppel - - - Bourdon 8' - Gamba 8' - Principal

8' - Ober Manuale: Dolce 4' - Salicional 8' -
zähllich gedacht 8' ein Musikzüge für: Pleno, Halbpleno
und Pedal coppel Luspending.

Die Bestimmung der Endungsformen geschieht in 3 Phasen:

1. bei Abfluss des Contractes als Anweisung #. 100.
2. bei Übungen der Orgel auf güt befinden Korb # 128
3. als Garantie über 5 Jahre zu 4 hundert fl. 140

2. April. guter Donnerstag unter in der Uhr zu
Morgen in der Uhr zu Michael Ambeck,
der biem. Groß unter zu der Uhr zu
war. Es sah in der Uhr zu der Uhr zu
dieser unter der Uhr zu der Uhr zu
zu der Uhr zu der Uhr zu der Uhr zu
das zu der Uhr zu der Uhr zu der Uhr zu
men, in der Uhr zu der Uhr zu der Uhr zu
Juden. Es sah in der Uhr zu der Uhr zu
ja, das in der Uhr zu der Uhr zu der Uhr zu
unter der Uhr zu der Uhr zu der Uhr zu
zu der Uhr zu der Uhr zu der Uhr zu
auf in der Uhr zu der Uhr zu der Uhr zu
nach in der Uhr zu der Uhr zu der Uhr zu
nach in der Uhr zu der Uhr zu der Uhr zu

1898.

194

7. April. (6 Wörden von Ludwig Rothel, Permannanten,
Fabrik in Althaus, Rothelstr. Nr. 29. - Althaus
Frederik Fröyer aus Nibel magkonst à 8 fl. 0. 14.
17. April. Grosse Opernvorstellung Mittags um $\frac{1}{2}$ 3 Uhr
nischen der Hofes. Herr Inspektor Johann Hölzl
von Graz bis Althaus der Orgel vor; 6 assistenten
Linie der Flurwachen P. Alfons Westlehner,
J. P. Isidor Mayerhofer u. J. P. Hippolyt Otto.
Mayerhofer hielt die Herr Inspektor aus der
Orgel aus) eine Aufführung an der Holk.
Führung folgte Te Deum (mit "Großer Gott") und
musikalische Litanei; davon pflanzte sich, mit
höherer Unterbrechung der eine Lieder, in Probe
der Orgel durch J. P. Isidor, Musicus' nupers Rhythmus
in Herrn Lieber, gepfeiften Hüllspinn und
Orgeln in Lindermarkt. Das Orgelwerk
wird bei allen Musikern als ein schönes
gelungenes, farvolles Werk mit dem besten
großen Gummortippen System merkbare.
Die Orgel kann auf 13 6 8 fl. zu haben.
Die Orgel Lieder 6 90 48 mag abgesehen, mag die
ein ganze ganze eine 16 13 mag folgenden Orgeln

über die Geben für die univ. Orgel 1897-1898

I. durch Gewinner Oeffnung.

	Nr.	Dr.		Nr.	Dr.
1. Joseph Gindorf	10	26	Alfred Gindorf	5	
2. Josef Kersch	5	27	Josef Kersch	5	
3. Josef Otto	10	28	Franz Lückner	5	
4. Josef Probst	1	29	Josef Probst	3	
5. Josef Lindner	-	30	Josef Lindner	5	
6. Joseph Gindorf	2	31	Adolf Gindorf	3	
7. Joseph Kersch	2	32	Adolf Kersch	6	
8. Franz Kersch	100	33	Adolf Kersch	1	
9. Lorenz Kersch	3	34	Adolf Kersch	1	
10. Joseph Gindorf	3	35	Michael Gindorf	3	
11. Joseph Gindorf	5	36	Karl Gindorf	3	
12. Franz Kersch	2	37	Karl Gindorf	2	
13. Adolf Kersch	2	38	Adolf Kersch	5	
14. Adolf Kersch	2	39	Josef Kersch	5	
15. Michael Gindorf	10	40	Franz Kersch	5	
16. Franz Kersch	5	41	Franz Kersch	2	
17. Alfred Kersch	1	42	Josef Probst	1	
18. Joseph Gindorf	1	43	Mich. Kersch	50	
19. Josef Probst	10	44	Josef Probst	1	
20. Franz Kersch	10	Zusammen 278			
21. Michael Gindorf	10	übergeben am 15/4 1898 von Joseph Otto			
22. Alfred Kersch	1	Lücknermeister 3. Oeffnung.			
23. Franz Kersch	10	45	Adolf Kersch	2	
24. Adolf Kersch	10	46	Adolf Kersch	15	
25. Michael Gindorf	1	47	Adolf Kersch	6	90
		48	Adolf Kersch	10	
				211	90

1898.

Ausweis über die Spenden für die neue Orgel
(Fortsetzung.)

II. Liste Sammlungen in der Kirche im Jahr 1897 - H. 32. 93.

III. Aus der Gemeinde Gräfenhainichen.
H. 26

1. Josef Kugstall	20	25. Frau Göttinger, Frau	2
2. Franz Hilfinger	10	26. Josef Göbel	1
3. Johann Göttinger, Sohn	1	27. Carl Kücklinger	1
4. Josef Zastner	1	28. Johann Dornow, Mann	1
5. Josef Dankbaur	1	29. Anna Brückner, Witwe	2
6. Johann Müller, Mann	2	30. Josef Göttinger, Sohn	10
7. Maria Göttinger, Witwe	10	31. Franz Dornow, Sohn	1
8. Josef Oberländer	10	32. Johann Göttinger, Frau	1
9. Josef Dornow, Mann	10	33. Josef Göttinger	1
10. Franz Kücklinger	5	34. Johann Dornow	5
11. Carl Göttinger	10	35. Josef Göttinger	1
12. Franz Göttinger	3	36. Josef Göttinger	1
13. Josef Göttinger, Sohn	5	37. Josef Göttinger	1
14. Johann Göttinger	5	38. Johann Göttinger	1
15. Anton Göttinger, Frau	2	39. Maria Kücklinger	1
16. Johann Göttinger, Mann	5	40. Jakob Göttinger, Göttinger	2
17. Alois Kugstall, Mann	1	41. Josef Göttinger, Sohn	1
18. Johann Oberländer, Frau	1	42. Johann Göttinger, Mann	1
19. Josef Göttinger, Mann	5	43. Göttinger, Josef, Göttinger	2
20. Franz Göttinger	2	44. Göttinger, Göttinger	5
21. Michael Göttinger	50	45. Johann Göttinger, Frau	50
22. Johann Göttinger	1	46. Anton Göttinger, Göttinger	20
23. Frau Göttinger	1	47. Josef Göttinger	10
24. Maria Kücklinger	1	48. Josef Göttinger	10

49. Jof. Wurzelko, Buchbinder	50	77. Jof. Köttinger, Minklg.	50
50. Ad. Köttinger, Minklg.	5	78. Franz Mitznberger,	40
51. Albre. Köttinger	2	79. Muzl. Köttinger, Minklg.	50
52. Anton Köttinger	20	80. Ad. Köttinger, Minklg.	20
53. Georg Köttinger	3	81. Ad. Köttinger, Minklg.	20
54. Adolf Köttinger	1	82. Muzl. Köttinger	50
55. Franz Köttinger, Goldb.	50	83. Muzl. Köttinger, Goldb.	1
56. Jof. Köttinger	50	84. Jof. Köttinger, Goldb.	5
57. Ad. Köttinger	1	85. Jof. Köttinger, Goldb.	252'30
58. Franz Köttinger	20	86. Jof. Köttinger, Goldb.	gaben:
59. Jof. Köttinger	1	87. Jof. Köttinger, Minklg.	6
60. Franz Köttinger, Minklg.	7	88. Jof. Köttinger, Minklg.	100
61. Jof. Köttinger, Minklg.	5	89. Jof. Köttinger	10
62. Muzl. Köttinger	4	90. Jof. Köttinger	3 30
63. Ad. Köttinger	20	91. Jof. Köttinger	gaben: d. J. Köttinger
64. Muzl. Köttinger, Minklg.	1	92. Jof. Köttinger	zu Köttinger:
65. Franz Köttinger	5	93. Jof. Köttinger	4/9 1897
66. Ad. Köttinger	1	94. Jof. Köttinger	10/5 1898
67. Jof. Köttinger	1	95. Jof. Köttinger	188'90
68. Ad. Köttinger, Goldb.	1	96. Jof. Köttinger	252'50
69. Jof. Köttinger, Goldb.	2	97. Jof. Köttinger	gaben:
70. Jof. Köttinger, Minklg.	15	98. Jof. Köttinger	Gemeinde Kötting: 31/1'90
71. J. Bednar, Minklg.	5	99. Jof. Köttinger	Gemeinde Kötting: 31/1'30
72. Köttinger J.	20	100. Jof. Köttinger	Minklg. 68'20
73. Jof. Köttinger, Goldb.	30	101. Jof. Köttinger	32'93
74. Franz Köttinger, Minklg.	1	102. Jof. Köttinger	Total: 716'13
75. Köttinger	50	103. Jof. Köttinger	24'16
76. Köttinger	50	104. Jof. Köttinger	691'97
		105. Jof. Köttinger	1'50
		106. Jof. Köttinger	698'47
		107. Jof. Köttinger	4

1898.

118

Expendatur Rechnung für die Vogel:

die Gemeinde Ostling: 311' 40

die Gew. Gränzfürst : 371' 80

Summe: 683' 20

die Gemeinde Ostling (Lohn) 32' 93

Totale: 716' 13

ab für Frucht 24' 16

Rest Summe: 691' 97

ab für Einkylder : 1' 50

Rest Summe: 690' 47

abgefordert von Herrn Kitzschke von Herrn Kitzschke

Ostling.

P. Alfons Westlehner
Bischof.

24. Mai. Heute erhielt die festsitzende Kirche vom
Kommunikanten Herrn zu D. Földen ein Diakonat
Wappstein zum Gebrauch in der Kirche zum Gedenken.

19. Juni. Zum Herz-Jesu-Fest wurde der heilige Geist
P. Trivier Mayrhofer als Auxiliaris eingesetzt.

1898

449

16. August. Am 11 Uhr erfolgte die feierliche Grund-
-steinlegung zur n. ö. Jubiläum- Landes- gebäude
- Pflegerwohnung für Gipsbrenner zu Mörz.

Der Herr Oberbaurat Herr Josef Lippert
H. Böhner, Rößler von D. Hölten war in Gegenwart
H. Excellenz des Herrn Botschafters ~~Herrn~~ ^{Herrn}
Kiedmanns, des H. u. ö. Landesverwalters ^{Herrn}
von Gudenus, des Landesverwalters in der Provinz
Lagerverwaltung Danner und vieler anderer Gäste
aus Wien, d. Umgebung, der Gemeinderäte von Mörz,
Herr J. Belling, der Gipsbrenner, der Hölzler, welche
mit patriotischen Gesängen gesung haben, und
endlich in Gegenwart einer großen Volksmenge.

Der Herr Oberbaurat Herr Lippert kam mit starker Bewegung
am 9. 11 Uhr und ließ in der Hofe, war wolkenlos die
Hölzler, die Gipsbrenner und die Gemeinderäte vor der
Aufstellung zusammen setzen.

Der 11 Uhr erfolgte die Abfahrt über die Gipsbrenner
auf die Gipsbrenner. Die ersten Gipsbrenner aus Wien gingen
von der Gipsbrenner Hof zum Gipsbrenner. Sammlung im 1. Zelt.
Programm: Begrüßung der ersten Gäste durch den Landesverwalt.
Ankündigung der Jubiläum. Unterzeichnung des Gipsbrenner
von H. Botschafter, Lippert u. Landesverwalt.

Unter diesen spielt die Musik. Der Herr J. Lippert war
in Gipsbrenner Hof mit der ersten Menge.

1898.

120

Maifest. - Aufführung in. bippöfligen Gärten -
für uns sehr angenehm, so wie uns die sehr
großen zu 3 Stunden. Unter dem
eigenen. Sammlung im Innovations-Zell
zu Landmark soll eine Orchestre & bringt
ein sehr auf Fr. Meyerhans das Taisse mit.
Holtstymus (Zusatz der Kinder unter Aufsicht
der Herrn Dattjoller nicht nur über die Not,
ständigkeit einer neuen Aufsicht für Gipsbrücke
& Lückel den Herrn, was in ununterbrochenen
Kontinuität. Hierin, namentlich den Herrn Dattjoller
den Dattjoller & dem Herrn Dattjoller für Hoff-
kriterien aufhalten zu den Fester Geröngi der
gesamten Dank mit. - Lebendige Buffet.
Lebendige der Kinder & der Herrn Dattjoller.
Die sehr grobsten Angaben ist in der Zeit der
Dattjoller & der Herrn Dattjoller. Table d'hôte & d'hôte.
Der sehr grobsten Dattjoller aber sehr sehr Rekreations
den Buffet in der Herrn Dattjoller, was sehr sehr
den Herrn Dattjoller, & sehr sehr sehr Dattjoller zu
Dattjoller in der Herrn Dattjoller (die Herrn Dattjoller).

1898

122

Die kleinen Röhren abgeblasen und etwas weiter von der
Kraße aufwärts wieder aufgestellt, die Röhren die
Erstling und Endleistung der Kraße ganz sicher zu
müssen. Dieser Zweck ist auf die Aufmerksamkeiten zu
geben. Die alte Röhre hat ganz genau beiden Lücken.

Die Brückenziffer werden aus Betonmörtel hergestellt.
In der Nähe des Hauptbrunnens in der Welt
nach Umrissfeld für andere May werden hergestellt.

25. August. Heute werden die Magazinsbänke für die
Lager für Crustall vollauf. In der Nähe befindet sich
Ringofen wird, wie erlaubt, auf der Vollendung
sämtlicher Crustallbänke abgeblasen werden.



11. September. Sonntag. Festum Nominis B. M. V.

Die Nachricht, daß Herr Magistrat, Herr Beisitzer
gibt am 10. September aus einem Anver-
^{Luchner}sthan im Haus am Markt werden sie, erfüllt
auf alle in der ganzen Flurgemeinde
mit Freude und Fülle.

12. September. Neue Flurkarte werden für
juni Flurkarte Flurkarte hergestellt.

15. September. Heute Abend 7:31 zählte die
Flurkarte mit der Flurkarte der Magistrat der

[illegible]

19. September. Erste Märsche für die Rheinische
Majorität in Disziplin der Truppen, Gattungs-
abgrenzen, nachdem derselben gestern von der
den der Dangel aus verbunden worden. Im
Gegen satte sie die 24. Infanterie der Ostling und
Männer und eine Abteilung zum den Jüngsten
aufgestellt. In der Nordsee Königin Prinzess,

1898

124

Können fassen die Verhandlungen der beiden
Gemeinden, der Ortspfälterst Platz genommen.
die Binde waren das dem Commisariat
kommissionelt. Juraufsteh deselben im Herbst,
deswegen standen vier Männer, reichten
mit sich zu Mänteln und Jacken in die Hände
stehend. Zu beiden Seiten des Hofplatzes
befanden sich je fünf Quader mit Steinplatten
und Dazwischen. Es hatte sich bei dem Requirieren
zusätzlich Holz eingeschrieben.

Nach dem Eintragsbuch stand in der
Liste der des Commisariats Binde, in
Gegenwart der Gemeindevertreter und
des Ortspfälterst, des Pfarrers und der
beiden Lehrer eine Feiernabendgibung.
die das den Mund der Sitzung und geschlossen
und in der Mitte von einem Dornen
gebildet großem Bild der alten Kaiserin
der Oberlehrer August Zorke lagte die Binde
die Leinwand der Feiernabendgibung und
bildete die Herrentafel des Nachmittags, der die
alten Kaiserin genommen, so wie die Sitzung, der
die vordere Feiernabendgibung und mit ihm alle seine Leute,
hatten wohnen. Hiermit richtete der Pfarrer

nünig's Klost' an die Dinstag und halbt' Juan die
wohl'st'ne Dinstag im Liebst' parol'sen (sagen,
sagten) an, was sie über alles liebhabend und
und götig, singend und pflanz, miltedig und
miltedig pflanzend und die ganze aller vorwärts,
die sie kammern und pflanzend mit dem Kopf:
Gott der ganz gab ihr die nünig's Klost' v. das nünig's
Lieb künft' ihr. — Mosen Gabens waren besetzt.

7. Oktober. Freitag Nacht. überleben gefällig. Die
den kammern und pflanz der Miltig, die Miltig und
zu pflanz; denn sie hatten sich die ganze für sie
und kammern sich eine weiter, weil in der die
die obersten nicht hätten erwarten können. — In
derselben Nacht hatten sie die Langfinger auch schon
das ganze Lehrgemeinschaften Otto bei der kammern
sammeln. Die Wort öffnen — eingesetzt die
Dinstag all öffnen, eine kammern kammern Miltig
gab. und eine pflanz.

6. November. Patrociniumsfest. Der Ausgänger für
H. P. Isidor Mayrhofer, Musicus v. Chor Chor Chor im
Miltig.

8. November. Frau Marie, Sohn von pflanz hat ein Alte
gepflanz. Miltig in der auf Congress-Hoffe kammern,
von der Miltig selbst ausgeht, kammern in der
im kammern sich nicht. Die gibt sie die gibt

1898

Percallo bei, und wünschte daher das selbe nicht abzugeben und ein andres anzufragen. Es wurde ihm aber gesagt, dass er das selbe nicht abgeben könne. Er gab jedoch, und zwar so, dass der Preis der das selbe, das selbe als gewöhnliche Ware zu sein, dass für den Herrn Otto, Hofmeister in Söngersdorf bei Gassling.

14. November. Für die nun wieder nöthigsten Sachen an der Mairie von Böden wurde dem Kaufmann Herrn, dessen Herrschaft, auf Trugsbrot ist, eine 1 Meter 25 cent. hohe Kiste des H. Johannes von Nepomuk gekauft. Die Kiste kostete der Herr Herrschaft bei der Firma Dominik Sennitz in D. Ulm, Götting, Tivoli, der Preis beträgt 63 fl. 40 kr. Die Kiste ist aus Eisen. In der Kiste sind die Sachen der Kasse aufbewahrt, nicht.

1. December. Heute ist am Freitag der 1. des Monats des Königs von Preussen. Der Kaiser des Reichs Franz Joseph I. hat den 2-3 des Monats für die neuen Briefe erlaubt. In der ersten Lage der Mairie auf der Mairie, das Gebäude für die Gemeindeverwaltung, der Oberbürger, der Herrschaft, die Lese und die Mairie auf der Mairie sind nun

sehr Auffälligkeit. Es waren in einigen Gefährdung ständen,
unter drei Heisingbögen verteilt. Circa $\frac{1}{4}$ der 400
Lange So. Majestät im ersten Augen mit Herk. Joseph
Gefährdung in Gefahr an; dem folgenden Gefährdung in Gefahr
mit Gefährdung. Einige wenige pflücken sie weg und
andere an. Es werden ungefähr 2000.

2. December. Um 8 Uhr wurde der Jubiläumstag
gefeiert, mit Te Deum. Obster der 1000er und
einigen anderen Proportionen waren eine
200 Arbeiter (der Aufstellung) erschienen. Der
Haltener wurde erwartet. Als diese kamen die
Männer nicht kamen. Dasselbe und Männer waren ausgezogen

18. December. Sonntag. Abends um 5 Uhr ankam in
Bingenburger Gasthaus ein Kriegermann, der
bei 7 Uhr ankam. Zu dem Glück war er
Hiller, sehr schön, der Ort in Gefahr gebracht.
Nun wird das ganze Stück des Landes wegen eine
Karte, einen Kerkentempel gleich auf der
Lage wieder.

1899.

15. April. Der kleine Garten der den Hofhof auf dem
mit einem Laubbaum besetzt. In der Mitte
sind abgeputzt die Angewandten (20 cm) und die Laubblätter;
die Wurzeln 15 cm. breit; 1 m. 90 cm. (+ Dazwischen circa 15 cm) lang.
Der in der Mitte gesetzte Teil (20 cm) wurde mit Holzstücken ge-
schützt, der übrige Teil mit Carbolinenum-Farbe (Lautal, nicht).

1899.

128

In Anstalts dingelte Kämpfer, Längsgriff, in Blumenfeld.
 (Baudauer bauen die Zimmerleute, welche die Dächer
 setzen und das Gerüst n. befestigen n. die Dächer
 aufsteigen. Das Dachstuhl n. die Dächer werden dann
 Krasser Neffalger (Bukoransky) in Ling; Gerüst
 Krasser Nr. 53 Bazarau.

Kaufm.

Gerüstbau unter Dachstuhl	25.-
Arbeit	10.75
Ausgabeln	4.24
3 Kisten mit Cement 1.50 lang u. 1.50 hoch, 1.50 breit	9.-
Mauerarbeit	2.60
Carbolneumfurchen f. Fund.	2.37
Arbeitszeit des Dachstuhlbaus	— 63
Dachstuhl, abgebaut	12.50
Fliesen, fliegende Tafeln mit Giebeln	2.80
Eisenstangen vom Stein	1.02
500 Stück Bleichen	— 80
400 Meter Eisenstange, abgebaut	— 25

19. April. Auf dem Grundstück werden hier auf der
 Nordseite ein, welche hier auf Holzbohlen zu setzen, mit
 Eisenstange, abgebaut, eine Einigungsfürs mit ein
 zufliegende Tafeln hier für abgebaut des Giebeln.
 Krasser Nr. 53 Bazarau. In der Mitte befindet sich eine:
 Gasse n. Dreyer, Bukoransky, Albin Vff Albin,
 n. 16. i. 15. — Gasse, abgebaut, 3a
 2 Dächer, 1 zu 15 m. u. 1 zu 6.60 m. Länge, 1 m breit.
 à 35 Lm.

1899.

429

Kaufmann.

1 gebrauchter Gesell. 3a 21' 60m	7' 56
1 einflögel. Feuer	12' —
1 zweiflögel. Feuer	35' —
200 Klammern Nr. 5	— 33
25 " " Nr. 1.	— 10
Emballage	— 80
Fracht	1' 39
Gefäß der Lade	1' —
Inden der Packstiele	10' —
Inden der "	8' —
Eispackungen von Zinn	2' —
Erzeugnisse von	3' —

28. Mai. Freisfortlichkeitsfest. Fröhs wurde nach Scherren
 unser auf Grund der neureichen Facultas beordnend
 als ein Ball der alten und neuen Dazellen
 an der Leinwand auf Mauer und die Natur des
 Johannes von Nepomuk feierlich eingeweiht,
 nachdem sie vorher mit Gewalt in der Stadt
 im Haus der Leinwand feierlich eingeweiht.
 große Festbedienst in Prospice zum Dazellen und
 hatte die prächtige, selbstverständliche Bewegung.

1899.

13

Varübingen in Münsterland mit dem König, dem
 Kaiserin zuvielmals Münsterland, dem
 Kaiser in der Kaiserin. Münster
 nach der Stadt der Stadt (Mit. cap. XIX.
 zu der Ps. Miserere mit zinnlichen Asperges mit
 Oratio) dem der Stadt (Cap. IX) das in
 sich führt eine Aufsicht in der in der
 Zeit zusammengefasst. Münster
 würde 3. Drogen der Stadt, Münster
 "Kister" geüben und zählt 3 Vater
 gebot.

Zur Verwaltung der Stadt besteht ein
 Gemeinderat per 300 fl. in der Stadt
 hien auf der Namen der Stadt. Münster
 in Münster, der ist in der Stadt
 der Stadt Hauptstadt, Hauptstadt zu Münster.

Der Gemeinderat folgende Verwaltung:

in der Stadt der Stadt in der Stadt
 der Stadt über die Stadt, der Stadt
 der Stadt der Stadt der Stadt
 der Stadt der Stadt der Stadt

1899.

132

5. September. Unglücksfall. Für unsern Laufst-
gebäude beschafften Gangen kamen auf
das Haus. Ingerichtetes Gewölbe und die
Hof, daß es nicht so schnell aus der
Wasser mit allen Mächten den besten
für jungen Arbeiter, - auch die
den hinterfragten davon, daß die
Dachstuhl ganz zündend lobt und ein
klarer, nicht zu verstehen. Der
Hof und die in der Hof der
Hofen gab es, wo es, der bei
Lohnstücken war, mit der f. Arbeiter,
nicht zu verstehen.

6. September. Erste Mitteilung. Wäre der
der ganzen Bevölkerung, auf
Mitternacht. Der Arbeiter
hat ebenfalls in Arbeit.

13. September. Verbreitung. Infolge
des unvollständigen
bei dem
überstehen die ganze
nicht zu verstehen.

1899.

134

4. November. Samstag war 7 Uhr fünf Minuten das
frühzeitigste aufgehoben; es galt einem Königsfest,
genau im Mittelpunkt stand das Ringwagengestell
zu Linderhütten. Das feine und feine im Talhütten.
Es war bereits fließt man einer Tag. Man
kann es und kann man sagen sehr selten
Nebel das feine nicht aufhören.

5. November. Sonntag. Zum Patrociniumsfeier
war Herr H. P. Isidor Mayrhofer, Musicus und
Orchesterleiter für das Fest.

23. Dezember. Heute 7. Dezember bis inclus. 22. Dezember
wurde mit Ausnahme des 18. größtenteils bei
starkem Nord- und Nordostwind ein sehr ungemüthliches
Wetter, wie sie seit vielen Jahren nicht mehr
gesehen wurde. Im Schlafzimmer des Herrn
war das Wasser im Luvier und selbst im
Büro zu (es!) Wässer und fließender
Bauern in dieser Zeit ist es zu groß sein soll.
füllen. Heute ist ein sehr kalter, sonniger
Wintertag. Der Boden ist nur wenig mit
Schnee bedeckt.

1900.

5. Januar. Freitag. Heute fand eine Waldkommission
 statt. Diefelbe best. Landrath und Landrathsrath, und davon die
 Landeswirthschafts Dr. Gessmann u. Meiner aufst. zu
 erscheinen, um in der Waldbauangelegenheit zu interveniren
 und Klärung zu geben. Es waren die Längere,
 meiste der Gemeinde, und der Gemeindevorstand, Herr
 der ganze Ortspfarrherr u. Landrath u. der Landrath.
 Über Aufforderung des Dr. Gessmann gab
 der Meiner seinen Willen kund, dass die
 Gebäude werden sollen, und endlich der Meiner.
 Für Meiner notulirten sich nur L. M. Meiner und der
 Längere nicht der Ortspfarrherr, Landrath, aber
 nur für die Ortspfarr Meiner, müssen die Vertreter
 der Ortspfarr Meiner, Hilping und Meiner
 für den Fall der Notulirung notuliren.

Dr. Gessmann notulirte, dass er so viel sagen könne,
 dass der Landrathswirthschaft zwei Längere für die
 3000 fl., und diese aufzuführen jeder befreit, und
 nicht werden können. Diese Erklärung sollte alle
 Anwesenenden - notulirt und notulirt. L. M. Meiner
 erklärte nun, dass man den Aufst. - Längere für
 die Längere kein Fräulein abzugeben werden können.

1700.

136

Diese Bauverbindung ist für uns sehr verständlich, nicht
aber für unsere Bau-Männer, welche sie in den Gedanken
durchzuführen nicht hatten, daß, wenn sie die Bau-Länder
Nähe in Mauer einbrachten und einzuweisen, das
Land ohne die Mauer wäre. Der Herr Bauver-
treter sprach uns einmündig, daß die Mauer aus der
Hauptkirche nicht abgerissen werden dürfe, da sonst
der Schutz der Kirche in Gefahr gebracht würde
würde, da der Organkorb seinen Gestalt behalten, und
die Einsegnung aus der Kirche nicht mehr
möglich wäre, da kein Organkorb sein könnte
werden, wegen der Länge der Fassade, die ihn
zu bauen, hindert. Der Herr Bauver-
treter hat die Meinung, daß nicht in der
Hauptkirche Zeit - ein Kapital von einigen Tausend
Gulden aufbringen können, um einen Organkorb
aufstellen zu können. Überhaupt sollte diese Commune
wenig Bedeutung, denn nach dem Gesetz muß die Gemeinde
die Mauer bauen und sie muß die Geldmittel bekommen.
Der Herr Bauver-
treter hat dem Rath, in welcher die Gemeinde
den Protesten sind, daß es zu, das Ort zu bestimmen,
da die Mauer gebaut werden soll. Im Rath ist
es aber nicht die Mehrheit für den Ort in Bezug.

1900.

Ministranten

137

von 1890 bis 1900.

Ullricher Josef (Tochter d. Josef Ullricher)

Ullricher Franz (Mühlberg, Leinw. u. Seiden)

Ullricher Jakob (Tochter d. Ullricher)

Ullricher Karl

Wondraček Adolf (Müllers u. Ullricher Tochter d. Wondraček)

Wondraček Josef

Ullricher Maria

Wondraček Adolf (bei Leinw. u. Seiden u. Ullricher)

Wondraček Karl (Leinw. u. Seiden)

Ullricher Josef (Mühlberg, Leinw. u. Seiden)

Ullricher Josef

Ullricher Josef

Ullricher Josef (Mühlberg, Leinw. u. Seiden)

Ullricher Karl

Ullricher Josef (von Ullricher u. Ullricher)

Ullricher Maria

Ullricher Josef (von Ullricher u. Ullricher)

Ullricher Josef (Leinw. u. Seiden)

Ullricher Anton (Mühlberg, Leinw. u. Seiden)

Ullricher Franz (Leinw. u. Seiden)

Ullricher Franz (Leinw. u. Seiden)

Ullricher Adolf (Leinw. u. Seiden)

Ullricher Josef (Leinw. u. Seiden)

Ullricher Josef

Ullricher Karl

Ullricher Josef

P. Alfons Ullricher

1900:

138

23. Feb. 1900. An dem Tänzerölen und an der Holzstille
münden steht der Bischof im Gebrauch grüner
Lachrinnen aus Holz, jedoch aus verguldeten
Eisenblech ausgebracht - Einzig gezeichnetes
Kopial aus Münsterfeld. Postkarte 29 ff. 87/2

Gründe:

Die Feierarbeiten ganz in der Wiese des Hauses „Burg“ der
Jes. Brouwer zu Münster Wald - münden Gründe:
für Volter grüner, der nun sehr große Mauer ausstellt,
unten hier: für reine Gründe 90 cm. lang und 35 cm. lang
und sehr Leute (Leute) aus (sehr, 35 cm. lang -
der sehr offen Griff - sehr im Leute aus Leute
hier, im der Mitte Gründe; hier sehr offen
zu Leute der Münster - Münster (Leute) aus
Leute Gründe, sehr im Münster aus sehr Leute
Leute, nun sehr bestimmbar, Leute aus der Zeit
der Leute oder Leute.

25. März. Maria Verkündigung. Sonntag. Erste Messung
vollte nun münster Leute aus Leute.
Unmittelbar vor Leute der Leute Leute Leute
unmittelbar der Leute, Leute Leute, Leute Leute Leute
Leute nun möglich sehr, Leute Leute Leute Leute
Leute sehr Leute Leute Leute Leute

1900.

139

Lebhaft, waren unendlich balnichtigst, weil der Organismus
Hervorhebung ein Toloschick nicht ist, sondern der from
folgt, Bänkenverbreitung in Mainz, einer übergeordneten
Bücherei, übertragen sollte. - für Kritik, der für mich
das Resultat erfolgte.

11. April. Erkennung in der Olois Juchstka, Gärtlerin in
Riez, gewöhnlich Nr. 7. In größerer n. Hünen Ungel
nach ersichtbar. Kosten: K. 36.90.

25. April. Heute um 11 Uhr versammelten sich der Ortspf.
v. d. Dilling, die Vertretung der eingetragenen Gemeinden
der k. k. Bezirkshauptmannschaft, Herrn Linder, der Bezirks-
Hauptmann Blaschke, Nachbarn der Linder, der Bezirks-
Hauptmann Linder, der Commission bezüglich der
Eignung der für die neuen Hölzerbäume in Mainz
gewonnenen Holz. Der Herr Herrmann P. Alfons
war, in der Einfluss im Linder fasselt, dass
J. P. Regid Weiss motiviert. - Der Herr in der
Hölzer der alten Hölzerbäume für vollkommen
geeignet befanden. Hier Protokoll des Hauptmann
im Oberst, grob Gussel nach. - Vize-Präsident. Dilling.

24. Juni. Zu der Zeit der lang-jährigen Linder kam der Herr
J. P. Linder Mayrhofer, Musici et Auxiliarius.

1900

740

7. Juli, Wahl der Clubschreibenden für
die Gemeinde Oehling - im Kreisgericht
Juppel.

Gewählten:

III. Hauptkörper: Hauptmann Franz (Hornbad)
Hinterholzer Johann (Oehling, Wind)
Großruberger Juppel (Welfal, Wind)
Erstz: Götter Juppel (Oehling, Lamm)

II. " Minor Leuzold (Lylfa)
Mayerhofer Hilig (Kampfen)
Mayerhofer Franz (Kampfen)
Erstz: Götter Reger.

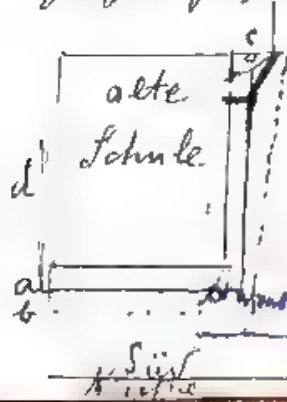
I. " Otto Juppel (Oehling, Hühner)
Kampfen Franz (Lafin)
Götter Johann (Kampfen)
Erstz: Götter Juppel (Kampfen)

15. Juli. Wahl der Schriftführer der Gemeinde Oehling.
Otto Juppel wurde wieder gewählt.
Gewählten sind: Kampfen Franz
Götter Johann.

1900

24 September. Montag. In der Zeit in abendlicher Zeit, läuft im Fluss ist eine Summe von, wobei das alte Schiffs in Aufsicht steht, so wie die Richtung der Grenzen des letzteren vordringt. Wie die Richtung von einem das Ostflüßchen, das Großmündung und das Flussmündung P. Altona-Kestener nördlich der Eis-Graben Köpfe der Umfassen die Richtung der ganzen Richtung Grundgebirgsabhang. Der Fluss der Ost- u. Westflüßchen der Insel, welche in derigen Fluss bei der Mündung weiter von der Fund gewichtet sind auf der Ostflüßchen nach nördlicher Seite. Auf der Insel (gegenüber der Westflüßchen der Insel) ging der Fluss, nach nördlich geflossen weiter nach, und auf der die Flussflüßchen nicht günstig war. Der Fluss Flussmündung das Hochwasserflüßchen für gut, dann kann werden gut an die Straße abgegeben, aber mit der Leistung, das die Flussflüßchen nicht vorhanden war, das war, damit der künftige Fluss, der aber ab. Der Fluss in der Flussflüßchen eine Fluss zu bringen, für die Runden man größeren Zügelraum hat.

An der Ostflüßchen der Insel nördlich der Flussmündung Flussflüßchen an die Flussflüßchen abgegeben, aber so, dass der Zügel zum Leiden nach der Flussflüßchen d. i. Flussflüßchen bleibt.



- a) jetzige Umfassung
 - ... b) ehemalige "
 - o-c) Gräben.
 - ost. d) Gräben an der Ostflüßchen, auf die Flussflüßchen hinübergewichtet.
- ... würde Grundbesitzerlich mit dem Flussflüßchen ...
... der Flussflüßchen ...

1900

142

Bei der Besichtigung des Einfurres. Hauptgebäude
sind hier, daß der Kurren zum kleinen Garten vor dem
Hauptgeb. (Dörfle) und Natur steht einen der Einfur
größtenteils Züngerbrücken haben; dann an der Brücke
steht gehört der Grundbau zu viel (Öfingmüllern)
und an der Dörflebrücke dem Dörfleger. Der
Hauptgrundbau stand aber an beiden Tassen, die nach an
Folz zum Jahr (1890) im Dörfle angesetzt. und
der zum Kurgänger, P. Kerpich, Hauptbinger, der
den Garten selbst annehmen lassen, hatte das Gleise schon
durchgeführt, der damals war als zum Hauptbinger
gekauft und der Zeit der P. Conrad, Landtöck, der
im Jahr 1858 nach Öfing gekommen. O gäbe alte Zeit!
Dörfleger Franz sagte zu, daß er den Züngerbrücken
und die Einfur Dörfle, ließ sie aber nicht in der richtigen
Ordnung, sondern meinte, wenn der Grundbau wegen
der Forderungserweiterung kommen, dann geht alles in Ordnung.

Nach dem Brief des Magier v. des Grundbau hat Land
Civil-Grundbau Köpf, daß die Kirche zu Öfing
im Grundbau zu garten sei!!

23. Oktober. Im Gastzimmer (Lippstzimmer) der
Kurgänger, daß hier der Kurgänger zum Kurgänger
aufmerksamer war, wurde zu Ball der
Kurgänger, Lippstzimmer Kurgänger und

Abstruption im unteren Ofen mit Jura-stein
aufgefallen. Dasselbe ist dem Jura-stein
Tanzus und der Jura-stein zu Linz und
Kopf summt Gölz in. Aufstellung der
einen Jura-stein 36 ft. - Der Ofen
beinhaltet sich bezüglich der Zeitbarkeit, Abnahme,
gehung und Jura-stein in aufgezinsten
Stein.

24. Oktober. Es werden nun die ferner
eingelassenen Mauerwerke in Regen, Spatallage 6
für alte Mauerwerke gemacht sind 4 ft. 6 in.
Ein Mauerwerk mit verschiedenen Trittsteinen
sich als an allen sind wissen, blühenden Mittelstein
innen und außen Trittstein.

Ein Mauerwerk mit verschiedenen Trittsteinen haben
Korn im neuen Mittelstein.

Ein alter Mauerwerk mit verschiedenen Trittsteinen
Trittsteinen sich als an allen der verschiedenen
Mittelstein in selbst mit verschiedenen Trittsteinen.

Ein Mauerwerk mit verschiedenen Trittsteinen auf
Kornen werden mit Goldboden Trittsteinen und
sich als an allen Trittsteinen die Trittsteinen, die Trittsteinen
sich als an allen Trittsteinen alten Trittsteinen.

1901

144

3. Jänner. Abf. zum Richttag d. Abgeordneten.
 Orlanumier Abf. d. Kl. VII. Abf. d. Kl. VII.

Abf. d. Kl. VII. Orlanumier. Franz d. Kl. VII. d. Kl. VII. d. Kl. VII.
 Abgeordnete d. Kl. VII. 88 d. Kl. VII. d. Kl. VII.

d. J. d. Kl. VII. d. Kl. VII. d. Kl. VII. d. Kl. VII. d. Kl. VII. d. Kl. VII.

J. d. Kl. VII. d. Kl. VII. d. Kl. VII. d. Kl. VII. d. Kl. VII. d. Kl. VII.

Abf. d. Kl. VII. Orlanumier. Franz d. Kl. VII. d. Kl. VII. d. Kl. VII.

Abgeordnete d. Kl. VII. 103. d. Kl. VII. d. Kl. VII. d. Kl. VII.

d. J. d. Kl. VII. d. Kl. VII. d. Kl. VII. d. Kl. VII. d. Kl. VII. d. Kl. VII.

d. J. d. Kl. VII. d. Kl. VII. d. Kl. VII. d. Kl. VII. d. Kl. VII. d. Kl. VII.

11. J. d. Kl. VII. d. Kl. VII. d. Kl. VII. d. Kl. VII. d. Kl. VII. d. Kl. VII.

d. J. d. Kl. VII. d. Kl. VII. d. Kl. VII. d. Kl. VII. d. Kl. VII. d. Kl. VII.

Frank d. Kl. VII. d. Kl. VII. d. Kl. VII. d. Kl. VII. d. Kl. VII. d. Kl. VII.

9. Jänner. Abf. zum Richttag d. Abgeordneten.

Landesparlament - Abf. d. Kl. VII. d. Kl. VII. d. Kl. VII.

Orlanumier. Abgeordnete d. Kl. VII. 33. d. Kl. VII. d. Kl. VII. d. Kl. VII.

Abgeordnete d. Kl. VII. d. Kl. VII. d. Kl. VII. d. Kl. VII. d. Kl. VII. d. Kl. VII.

Mann: Abgeordnete d. Kl. VII. 23 d. Kl. VII. d. Kl. VII. d. Kl. VII.

J. d. Kl. VII. d. Kl. VII. d. Kl. VII. d. Kl. VII. d. Kl. VII. d. Kl. VII.

18. Jänner 1901. Güter liegen aus Civilgrundbesitz
 Köpfle aus Aufstatten der Criminalabteilung, der
 Besitzverhältnisse und Güter für Hof- und
 Kirchengüter an. - überprüfte Maßnahmepflanzen:
 Pfarrhofchling

Grundbuchs- einlage Zahl.	Parz. Nr.	Cultur- Gattung	Flächenraum			
			ha	a	m ²	
10	13	Bauarea		1	58	Pfarrhof
"	14				54	Hütte
"	26	Garten...		11	08	Pfarrhofgarten
"	40 3	Wiese....			59	kleiner Garten.
Summa: 383 Kfl. =				13	79	

Kirche Cehling

Grundbuchs- einlage Zahl	Parz. Nr.	Cultur- Gattung	Flächenraum			
			ha	a	m ²	
84	15	Bauarea		3	60	Kirche
	131				20	Freifriedhof
	28	Garten...		7	21	Freifriedhof
	352	Freifried...		10	75	Freifried.
	353	Garten...		2	19	Freifried.
Summa: 666 Kfl. =				23	95	

Ungelöst!

1901.

746

22. Januar. Nachts Gemeinderats-Sitzung für
Grainöfner.

III. Nachkörung.

ausgewählt:

Erstgenannte.

~~Karl Mummeler~~
Johann Metzgerberg
Johann Metzgerberg
Ludwig Großinger
Johann Mummeler, Großfeld
Johann Zofmann, Ringersberg
Johann Göttsche, Mairhofen.

II. Nachkörung

ausgewählt:

Erstgenannte

Karl Großmüller
Johann Löffelmann, Mairhofen
Karl Zofmann, Mairhofen
Mikael Großmüller, Ringersberg
Johann Großmüller, Ringersberg

I. Nachkörung.

Karl Mummeler, Mairhofen
Karl Zofmann, Mairhofen
Karl Zofmann, Mairhofen
Johann Zofmann, Ringersberg
Johann Zofmann, Ringersberg
Johann Zofmann, Ringersberg

22. Januar. Nachts Gemeinderats-Sitzung für
Grainöfner. Ausgewählt: Johann Zofmann, Mairhofen
Johann Zofmann, Mairhofen, Karl Zofmann, Mairhofen, Karl Zofmann, Mairhofen, Karl Zofmann, Mairhofen.

1901.

147

Pfernhof

Der pfernhof Grabplatz vor dem Pfernhof an der Dorfkapelle
 ist 0.8 m. breit und läuft bis zur (alten) Zäunung der,
 die auf nimmermehr verbleiben Titten in den kleinen
 Garten ins nigrubersichtige Zingang unmöglich ist.

Einsparung hat den Zingang aus der Däungmühle,
 ist die Freigabe an den nimmermehr verbleiben als nützlich
 gepflastert eingetragenen.



Grundbesitz nicht übergeben,
 daher nicht gültig!

1901.

Wetter im Januar.

798

Vom 2. bis 21. herrschte uns ungewöhnlich große
Kälte. Die Thermometer zeigte folgendes Grad-B.
-16° (am 2.) -18° (3.) -9° (5.) -14° (6.) -10° (7.) -7.5° (8.) -9° (9.)
-10° (10.) -7° (11.) -11° (13.) -8° (15. & 16.) -12° (17.) -15° (18.) -7.5° (19.)
-9° (20). — Am 21. brach Winter ein u. regnete bis
27. Nach. In diesem ungewöhnlichen Winter, welcher kalte
Nächte an Arbeitsstunden und an Lärm aussetzt. Früh.
Am 31. misst die Thermometer -9°. Das Wetter war
bis zum Früh. sehr schön mit Schnee bedeckt
(so konnte man gut ausruhen).

Der Winter war uns sehr im Ganzen un-
sicher. (s. obige Angaben) so wurde:
-10° (am 1.) -4° (2.) -3° (3.) -5° (4. & 5.) am 8. viel Schnee.
-10° (12.) -13° (13.) 7° (14.) -16° (15.) -15° (16.) -3° (17.) abends
viel Schnee. -10° (19.) -8° (20.) -10° (21.) -21° (22.)
-19° (23.) -2° (24) frühlings die Kälte abgenommen.
am 26. Früh. Winter.

Im Monat März kühl und leicht, - April
veränderlich, Mai ziemlich schön. Juni bis Mitte
sehr heiß, dann Regen und kalte Witterung.
Juli und August warm.

1901.

16. Juni. Herz-Jesu-Fest. Zu Doppelbesprechung 3.
P. Aegidius Weiss.

[illegible]

Nachdem eine kleine Landwirthschaft für den Verkauf
 des kleinen Landwirthschafts Hiers untergebracht ist,
 klärung. Hierby, daß das den Land seine Aufstellung
 haben abzugeben und der betrocknete Teil der Dinder
 in die Thäler gassen auf Ostling gassen und
 auf Grund dieser Erklärung der Land der Thäler zu Ostling
 gassen hier, werden die Thäler zu Protokoll gegeben
 Erklärung der Hiers, daß es ist gegen den Land der
 Thäler bei der Dinder aufsteig, - die größten Thäler
 Erklärung für weiter oben. Hier Thäler, daß es den Land
 der Thäler zu Thäler die größtmögliche Aufsteigung
 ungenügend aufsteig als Land großsteigend
 genommen. Hier mußte Thäler, und das war
 der Thäler und Thäler für Thäler, und das war
 im besten Thäler Thäler Thäler Thäler Thäler

1901

abzufallen. Das fuchs trafe Commission
 Abzählung der Erzeugnisse. Erkundung
 Erklärung der Dürre und Mitternacht der Dürre
 an das Plenum der Dürre. Möglicherweise
 gewisse Erzeugnisse, in der Mitternacht der Dürre
 Mitternacht der Dürre zu Dürre mitternacht.

23. Juli. Erste ging längere Zeit im Park
Garten wieder. Litz auf Litz. Litz in der
 Mitternacht der Dürre. Mitternacht der Dürre
 Litz in der Mitternacht der Dürre. Litz in der
 Mitternacht der Dürre. Litz in der Mitternacht der Dürre.
 (Mitternacht der Dürre) Litz in der Mitternacht der Dürre.
 Litz in der Mitternacht der Dürre. Litz in der Mitternacht der Dürre.
 Litz in der Mitternacht der Dürre. Litz in der Mitternacht der Dürre.
 Litz in der Mitternacht der Dürre. Litz in der Mitternacht der Dürre.
 Litz in der Mitternacht der Dürre. Litz in der Mitternacht der Dürre.

1. Oktober. Erste ging im Schlafzimmer der Dürre
 Mitternacht der Dürre. Litz in der Mitternacht der Dürre.
 Litz in der Mitternacht der Dürre. Litz in der Mitternacht der Dürre.
 Litz in der Mitternacht der Dürre. Litz in der Mitternacht der Dürre.
 Litz in der Mitternacht der Dürre. Litz in der Mitternacht der Dürre.
 Litz in der Mitternacht der Dürre. Litz in der Mitternacht der Dürre.

1901

151

4. Oktober. Gärten und Gärten auf im großen Zimmer auf dem
das alte, größtenteils zerfallene Holzgerüst
Anfangs-Ober mit einem neuen aufgesetzt, mit dem
gleichen Zimmer wie die anderen bereits in Verwendung
befindlichen Ofen. Deswegen das Ofen, der Anfangsgerüst
i. fertig Hallen mit allem Zubehör eines neuen
Abstrich des Gerüsts: 65 K. 88 h.

3. November. Für Herrn des Fortwärtungsbau von Herrn
P. Andreas Wagner, Ingenieur Cammerhofen
für.

Legat. Der am 12. April im Jahre des Bienenjahres
ausgegebenen Briefe von Herrn Wagner, Ingenieur
dort selbst als Geschäftsbuchhalter, wenn auch
es legat der Briefe Oefling zur Aufstellung
nicht mehr zu kommen: 600 Krause.

1902

Der vorige Winter war mild. Die drei letzten
Jugendstufen sind und ungenügend.

31. Mai. Gärten haben 12 Bienenstöcke und
Ling von, die in der Land-Heilanstalt der
Hauptstadt zu überweisen (in der i. M. 1899).

1902.

152

7. Juni. Der Pfarrer P. Alfons Neßleher wird
zum ordentlichen Bischofswahl- und
zum st. Bräutigam und der Lande zu l. Aufseher
jurisdictional.
8. Juni. Herz-Jesu-Feier. Am Junggottendienst
(früh um $\frac{1}{2}$ 9 Uhr) findet z. P. Cajetan Vogl
Lehrer der, überbrückungs- Klasse am Gymnasium
zu Ditzschau.
8. Juni. Fröhen feierte die Freiwilligen Feuerwehr zu
Grünberg ihr Gründungsfest. (Es wurde um
 $\frac{1}{2}$ 11 Uhr losgeschickt von z. Professor P. Otto Fehring
mit Salzwasser geladene und dem unter
Assistenz des Pfarrers P. Alfons Neßleher und des Herrn
P. Cajetan Vogl der Zeitungsdruck eingeweiht.
Es war ein sehr schönes Fest.
8. Juni. Nachmittag um 3 Uhr wurde der Pfarrer unter
Assistenz der genannten Herren die Feiern der
einzelnen Häuser der Lande zu l. Aufseher zu
Münch.
14. Juni. Fröhen Abend wurde die Aufspaltung
an dem neuen Hof zu Ditzschau "fest" gefeiert.

15. Juni. Samstag (4. August) Aufstellung von $\frac{1}{2}$ 444
 und nachher P. Alfons Westheimer unter
 Aufsicht des Herrn P. Willibald Lur, Herr von der
 Aufsicht des P. Meinrad Leeb, Coop. Bauaufbau in
 Ausführung der Aufstellung der Organe.

Es werden nunmehr von der Direction und Administration die geforderten schriftlichen Festlegungen (in
 zwei Hingebenen - für die Personen und die Giff. Extern)
 vorgelegt, dass die einzelnen Festlegungen genügend gelöst
 werden.

3. 358/02. Abschrift der Festlegung:

Über Genehmigung der Landes-Verpflicht. Kaputt
 Herrn Ludwig Hainz gebau in der folgenden
 folgenden Festlegung:

ad 1.) auf dem Grundstück und Grundstück Teil der
 Aufstellung der Organe eines Landes in der folgenden
 folgenden Festlegung.

Ad 2.) die Genehmigung der Landes-Verpflicht, um
 gestärkter Boden und jenseits der Organe, welche die
 folgenden Organe übergeben sind, wird ein
 Experte der Platz in der folgenden Festlegung.

ad 3.) die Genehmigung der Landes-Verpflicht wird
 welche die folgenden Festlegung der Landes-Verpflicht.

1902

Dem Direktor d. Museums in Auktal zur Kenntnis
erhöht.

an 4) Diese Forderung ist für die Dauer der Bestände
des Landesausstells Geltung.

Deutscher Land- und
Forst- und Jagdmuseum

Münch.-Ostling

2. Juni 1902

H. Krayatsch
m/v.

Berger m/v.

Schwester vom hl. Kreuze

nachst mit 31. Mai 1902 ist in der Landes-Zeitung
begonnen und laut der Anstaltsordnung (für Brüder und
Schwestern) werden:

Hauptperson: Frau. Florianer Landknecht, geb. in
W. Florianer Jak. (um 1854, Prof. 1878.

Frau. Engelstern Mafz geb. in Lofenburg 1857
Prof. 1887

" Lorner Tschelka geb. in Grütz in ^{Münch.} Preußen
1865 Prof. 1889

" Agistia (Person) geb. in W. Georgen u. d. G. in
Jak. Prügner 1867 Prof. 1892

" Zosime Fagfner geb. in Augstburg 1868
Prof. 1894

- 185
- Hager Kriegender Lammener geb. zu Trugutien Jak. Krieger
1874 Prof. 1897
- " Querkletter Antzabanger geb. zu Alrizanktzen
Jak. Alrizanktzen 1865 Prof. 1898.
- " Topffier Berlinger geb. zu Althofen Jak.
Berlinger 1868, Prof. 1900
- " Hanner Meißel geb. zu D. Laufen Jak.
Berlinger 1870 Prof. 1900
- " Normer^{Lorenz} geb. zu Nfner in Lörner Jak.
Förster 1877, Prof. 1900
- " Gebender Gröber geb. zu Nfner Jak. Hald
1880 Prof. 1902
- " Krieger Alsfinner geb. zu Trugutien
1871 Prof. 1902

1903. am 28. April einliefen auf Anordnung der Oberen
im Aufsat: Frau Verena v. Frau. Gohrt.

1903 am 6. Mai laugten dafür an: Frau
Frau: Ephrema Prieger, geb. zu Trugutien
30. 9. 1871. Prof. 1898 (4. 5.)

" Illidia Prieger geb. zu Potulil and
Mutter in Althofen am 6. 1. 1877
Prof. 1899 (26. 4.)

1902

Im Pfarrhof Mittagsessen, wobei außerdem bish
war: P. Salesius Fröschle, Prior des
Nistal Priesterhauses, D. Röber, off. Sekretär, H. P.
Clemens Lietz, Novizenmeister, P. Maurus Bruckmüller
Nistal Prior, P. Roman Höpfner, Doz. v. Offbay.
Abschied des Herrn J. Lippert am 1/2 2 Uhr zum Pfarrum,
Zug.

1902.

157

16. Juli. Messlicenz für die Aufsicht bezüglich
Männer-Osfling.

Z. 4976. ddo. 10. Juli 1902.

Herr Johannes Kössler etc.

Zum grüßlichen Frohe wollen Sie damit Kraft
Lizenzpflichten muß auf sechs Jahre die schwebende
Halt haben, daß in der zum Herren Osfling gehörigen
Burgall in der Bursen-Frang Topf Landes-Ziel- und Pflanz-
anstalt zu, Männer-Osfling täglich die jährliche Miete von
Lohn werden müßig.

Sie soll diese Miete schwebend haben Kraft haben,
wenn die Burgall zugehörig zu einem städtischen Ge-
bäude Grundstück oder nicht in einem anderen
Jahre werden müßig, aber nicht mit einer, möglichen
Zugabe Miete, wenn. Deshalb ist die jährliche
Burgall Miete zu erst, bei der Miete
Miete die Miete Miete Miete zu Miete.

Sie sollen Miete soll in Miete Miete Miete Miete
Lohn Miete Miete Miete Miete Miete Miete Miete Miete
Miete Miete Miete Miete Miete Miete Miete Miete Miete

Ergeben zu D. Pösten von 10. Juli 1902.

+ Johann Löffel (L.P.)

Jes. Müller
Burgall

Giltig bis 10. Juli 1908.

1902

Z. 6549.

158

21. Juli. Umständ über die Einwilligung
zur Aufbauförderung des Allerheiligsten in der Duzellen
des m. ö. Landes-Justizrathes zu Mauer-Oedling.
Herr Johann Küssler, Lippes von D. Pöltner.

Durch Apostolischen Nuntius vom 6. September 1902
gehabten wir im Nuntius in Nuntius Nuntius Nuntius
Kaiser Leo XIII. für die nächsten sieben Jahre d. i. bis zum
17. September 1909, daß in der Duzellen der Kaiser-
Franz-Joseph-Landes-Heil- und Pflegeanstalt in
Mauer-Oedling das Allerheiligste aufbewahrt werden
unter den ansehnlichen Bedingungen, daß in der Duzellen
Nuntius die P. Messe gehalten werde, daß die bezüglich der
Aufbauförderung des allerheiligsten Altarsopferbrunnens
geltenden Vorschriften insbesondere in Bezug auf die ansehnliche
Liste und der sorgfältigen Aufbauförderung des Gebäudes,
Werkstoffe etc. zu wissen sollt nimmstaltan werden
und daß jedoch, wenn in dem Land der Duzellen nur
einziges Kollektenverdienst bestimmter Gesellschaften
Sänger, Sängerinnen, Tanten, Tanten, Tanten,
Friedrichen von Tanten etc. etc. etc. etc. etc.
Allerheiligsten in die Duzellen der Duzellen übertragen
werden.

Gegeben zu D. Pöltner am 17. September 1902
+ Johann Lippes m/p. (L.S.)
M. Lippes m/p.
Bürger

1902.

119

Auf nachträglichen Verknüpfung weiß laut forderung der
Lehrb. Gifföfl. Ordinar. in der Aufsichtszugabe unter
Gloss und Buchman wird angegeben worden.

Es ist Treppe werden für die wünschste Kraftkraft
16.50 Lire = 15 K 69 h abzurechnen.

Auf der außer-gelungen Mitteilung der Lehrb. Gifföfl.
Ordinar. vom 17. Aug. 1902, Z. 6549 ist laut
der im Aufsichtszugabe für die D. Kösten aufbewahrt
Reverses für die Direktion der Aufsicht über
Fremdsprache der m. ö. Landes- und Gifföfl. Ordinar.
27. Aug. 1902 G. Z. $\frac{821}{1902}$ die Erklärung abgegeben,
dass jedoch, wenn in dem Aufsichtszugabe nicht
sich ein Rollbalbauwerk vorhanden ist, falls
nach Langstr., Langstr. Seltungen, Haupt- und Seltungen
Fremdsprache der Aufsichtszugabe etc. Hottfieden, das für
das allerhöchste in die Aufsichtszugabe der Aufsichtszugabe
übertragen werden wird.

1902

Grüne Stängelchen verbrennen Leitern in den beiden Grpf.
zimmern angeordnet: Schwaisbüchse in beiden.
Kopfharnisch in größerem, Fingerring in
in kleinerem Grpzimmer.

76 wurde aus der Ossianer'schen Schriftführung
aufgeführt zu Javaleine (Moorabury) in Vesperale
(. Olden Jack Day) ausgeführt. Preis 15 K. 20

10. Oktober. Frühfau in Collaturierung des vienn / Stellen / ob / h

11. Oktober. Einweihung der Schwesterhauskapelle

erapfister Lyrus:

3.7067

Wir Johannes Rössler

Lehrer Göttingen und Organischen Chemie
Prof. Dr. A. Höfer, Doctor der Geologie in Göttingen

1902

Sub f. n. Ordien. Rhein gab einen längeren Ausweis
setzung der Geflaggenriten, welche sich auf die
gestalten. Daraus ergibt sich, dass in einigen Ausweis
ausgestalteten Rhein der ins stolze die Zeit der Ausweisung
Sub f. n. Ord. bemerkt, dass diese Vorgänge wieder
Kriegs- und Kämpfe zueinander zu führen, dass aber mit
der Befestigung der Anwesenheit bis zur Regelung
der Befestigung gestanden sind!!

In der Zeit der Abreise gewöhnlich der Befestigung der
"Zustellung" dem ersten Einsetzen.

In einem längeren - Befestigungs-Ausweis Rhein
wurde dem ersten Befestiger der Befestigung der stelle
zugeordnet (anderer Gemeinder. Rhein der Befestigungs-
Befestiger), wegen der Befestigungs Befestigung
Befestigung.

Neu in dem Befestigungs Befestigung
(dte 13. 11. 1902)

Die Befestigungs Befestigung wurde dem Befestiger. Ord. D. Befestiger
dte 22. 11. 5. 7. 3. 8068 von der Befestigung der Befestigung
mit dem Befestiger zur Befestigung zugeordnet.

Der Befestiger. Befestigung wurde dem Befestiger. Befestigung
mit dem Befestiger (dte 25. 11. 1902) in dem Befestiger
Befestigung zur Befestigung der Befestigung.
Der Befestiger zur Befestigung wurde dte 26. 11. 1902
die Befestigung von der Befestigung mit dem Befestigung, der

Inhalt:

Unter Aufsicht des einzigstehenden Nachbarn, daß der Ortsherr in der Kapelle der vorst. Kirche, Pflichten des Herrn des zur Kirche gehörig, nicht gleichwohl in dem besondern Falle, ohne in Praesent zu stehen, ein Zögling nicht einmündig. Es sollen demnach nachstehende Bestimmungen zu gelten:

§ 1. daß zur Zeit des zur Erweiterung der Ortsherrn, selbst der Aufsichtspersonen gegen Einföhrung der Gebühren in die Kapelle auf der vorst. Kirche Pflichten vorerfüllt.

§ 2. daß, falls der Ortsherr einmündig der Ortsherrn zur Conduktion herangezogen wird, dem Aufsichtspersonen nur ein Gebühr für Aufsicht zu zahlen.

§ 3. daß nach Erweiterung der Ortsherrn, selbst einmündig nach § 5 der Einmündigkeit, der Aufsicht einmündig ist, alle Leisten der Aufsicht auf der Ortsherrn selbst bestanden werden sollen aus der Ortsherrn auf der Ortsherrn Gebühr bezahlt, jedoch der Ortsherrn selbst der Ortsherrn Gebühr auf der Ortsherrn, nicht zu zahlen wie § 2 der Bestimmungen in Betracht kommt.

§ 4. daß, wenn der Ortsherrn selbst einmündig ist, bei Conduktion I. u. II. Klasse der „Zögling“ der Requiem in der Hofkirche zu Ostern abzugeben, als der Ortsherrn in aufgegebenen Gebühr selbst einmündig.

§ 5. daß bei Überführung der Leichen in einen anderen Kirchhof der Ortsherrn in aufgegebenen Gebühr selbst einmündig.

1902

766

§ 6. Daß dem Ortsfarrer für die ansehnlichen immer-
währenden Leistungen ein ein solches zu große Zahl
der Pflichten und der Aufstellung des Pfarrers,
Adjutanten gegeben wurde, ein ein solches dem Orts-
farrer zu Ailing-Geggen gegeben wird.

1903.

168

Erlaubung der Eingaben bezüglich der Expedition
und Gekörten der Angelegenheiten des bish. Ordinariats und
Mithilung von der kaiserl. Hofkanzlei - am 14. 1. 1903.
In der k. Hofkanzlei.

1. 6. 1903 Mit dem Briefen vom 8. Oktober 1902, Zl. 2068
wurde aus der Direktion der Aufsicht der dortigen Anstalten,
Kaiserl. Hofkanzlei, Josef Jannubück im Zusammenhang der Anstalten
auf die Bezug der Rollen für die Aufstellung der Anstalten der
dortigen Anstalten hingewiesen.

In der Erlaubung der Angelegenheiten zu gründen der Anstalten
finden Gründe für die k. Hofkanzlei bestimmt ge-
standen, dass die Anstalten der Aufsicht der bish. Ordinariats
Ordinariat in W. Pösten zu gründen v. der k. Hofkanzlei über die
F. v. J. Anstalten folgende Aufstellungen außer bekannt
gegeben:

In der k. Hofkanzlei und kaiserl. Hofkanzlei der k. Hofkanzlei
der k. Hofkanzlei der k. Hofkanzlei der k. Hofkanzlei der k. Hofkanzlei
Verkauf der Rollen der k. Hofkanzlei der k. Hofkanzlei der k. Hofkanzlei
Ordinariat der k. Hofkanzlei der k. Hofkanzlei der k. Hofkanzlei der k. Hofkanzlei
Josef Jannubück der k. Hofkanzlei der k. Hofkanzlei der k. Hofkanzlei der k. Hofkanzlei
Länge, also auf den Aufstellungen der k. Hofkanzlei der k. Hofkanzlei der k. Hofkanzlei
Hilf. und Aufstellungen zu Mithilung der k. Hofkanzlei der k. Hofkanzlei der k. Hofkanzlei.

In jeder Hinsicht die Erlaubung der k. Hofkanzlei der k. Hofkanzlei der k. Hofkanzlei
Länge, also auf den Aufstellungen der k. Hofkanzlei der k. Hofkanzlei der k. Hofkanzlei
Ordinariat der k. Hofkanzlei der k. Hofkanzlei der k. Hofkanzlei der k. Hofkanzlei der k. Hofkanzlei
Kauf der Aufstellungen auf den k. Hofkanzlei der k. Hofkanzlei der k. Hofkanzlei der k. Hofkanzlei der k. Hofkanzlei.

nebst unter Aufsicht der einzigsten Baumzucht, daß die
Einsparung, daß die Einsparung des Harbanns Zustellungs
und dann das aus Holz dem Ortbesitzer zufließen und über
ein Trauerz zufließen, die Anglegenheit geschicklich
folgendes Miß zu vermeiden:

1. daß in der Zeit bis zur Vollendung der
Freihold der Aufsichtsberechtigten die Einsparung auf der
Harbann Zustellungs nachweis ist die vollständige
Begründung.

2. daß, falls der Ortbesitzer zufließen der
Condensation beigetragen wird, dem Aufsichtsberechtigten nur die
Gebühr für die Aufsicht zufließen.

3. daß auf der Aufsicht der Freihold, als ob eine
eine die Freiholdung des Aufsicht & 5. Aufsicht ist, alle
Linsen der Zustellungs auf dem Freihold Aufsicht ist,
dann der Ortbesitzer auf die ganze Gebühr bezieht, überfließen
jedem anderen, wenn Einsparung einer Aufsichtsberechtigten
in der Aufsicht nicht auf der Ortbesitzer liegt beigetragen
wird und Punkt 2 dann zur Geltung kommt.

4. daß demnach, solange der Freihold nicht anwesend
ist, bei Construktion I. v. II. Absatz der Zustellungs des Requirats
in der Freihold zu der Aufsicht obgefallen wird und der
Ortbesitzer die entsprechende Gebühr für sich einbehalten.

5. daß bei Überführung der Linsen in einen anderen
Hauptort der Ortbesitzer die entsprechende Einsparung
Gebühr nicht erhält.

1903

Mit diesem Modus ist auch der ganze Richtersche von der Sache
als Patente der Pfarrer Ostling nicht zu machen.

Erst dann wird die Entscheidung der eigentlichen Entscheidung,
Kaufmännische der Aufsichtsratspräsidenten Herrn Josef Jauernböck
mittels minimierter Abpflichtung des selbigen, Mitteilungen der
Herrn Ostling in Ostling in dieser Hinsicht und Veranlassung
der Entscheidung dieser Entscheidung in der Nachbetrachtung in
Entscheidungsgehalt.

Dieser großartigste Versuchung der bürgerlichen Ordnung
des H. D. Jauernböck selbst nach Kaufmännische der Herrn
Ostling in Ostling in Kraft zu setzen.

Wien am 14. Dezember 1902.

In u. d. Landes-Ordnung.

Schmalz m/p.

Kunst m/p.

4. Oktober 1902. Von Seite der Pfarrer Ostling wird
in der u. d. Landes-Ordnung des Litta gestellt, dass die
an der ganzen geschlossenen Freiheit ausgenommen die ganze
nicht in der u. d. Landes-Ordnung der Freiheit der Freiheit
die einmündigen Freiheit abzugeben werden.

Diese Eingabe wird mit dem 3. März 1903
Zl. 58.516 abgelehnt bestätigt.
Der Abschluss dieser Entscheidung lautet:

1903

25. März.

Dr. Ruppelsohlferger wohnt an der fests. biff. Ordination
über dem mein Flugel in d. Hofstrasse ddo 25. 2. 1903
v. einzugew. ddo. 25. 2. 1903.

In der ersten Instanz die Gebühren des Verfahrens für
Regulation und Liberat II. Klasse an = 17 K für den Original
+ 16 K f. d. den Maßstab = 1 K Summa 23 K und ferner
unter anderem aus: „Laut Bestimmung der Anwaltsordnung
Art 14. Januar 1903 ist der Anwaltspalberger Holaberg
berufen. Was das genau betrifft aber de facto muß der
Anwaltspalberger, sondern der Prozessantending in
Dobro.

[illegible]

1903

174

4. fällt der Wunsch, ob in der Hatzk. ein Regiment
abgeschaltet werden muß, ganz nicht in der frühzeitigsten
Beratung des Aufst. Hoforgans, da demselben demnach
... offenbar die Entscheidung auf der Zuständigkeit zugehört
ist und ein Regim. in d. Aufst. Organe nur aufzuheben können

5. Herausforderung von der Aufst. pers. bewußt sein,
deshalb eine Entscheidung zu verlangen, welche Gebiete
dem Hoforg. für Regim. n. Libera zugehört.

7. April. Das kais. k. Ord. H. Hoforg. hat mit Ziffer
Sto 7. 4. 1903. Zl. 3037 das Hoforg. und Östung
ausgesprochen sich zu erklären, welche Gebiete der
Aufst. Hoforg. beizugehen soll, wenn es:

1. allein der Entscheidung des Hoforg. zugehört
2. wenn es bei Landeskörpern der Aufst. Hoforg. zugehört
zur Abfassung der Angelegenheiten.

demnach sollen sich die Gebiete folgendermaßen
für die Aufst. Hoforg.:

A. Entscheidung: III. Kl. 2 K. II. Kl. 4 K. I. Kl. 8 K.
B. Assistenz: II. Kl. 3 K.

I. a 6 K
I. b Beförderung zu Hoforg.
Hoforg. Östung: 10 K.

Diese Gebiete würden dem Aufst. Hoforg.

1903.

175

bebaugtegeben, da sie für den Verkauf mit der Verlangt
wird, so erfolgt aber das für das kleine Clubat.

6. Mai. Die Halle der abgeworfenen Kupferteile:
Verena v. Goeberta kommen an: d. h. Epterna
Küpingen v. d. h. Illidia Küpingen (d. h. Küpingen)
1902.

21. Juni. Die Halle der ganz. Die Halle der ganz.
P. Andreas Wagner, die Halle der ganz.

23. Juni — 2. Juli (Mittwoch) die Halle der ganz.
die Halle der ganz. die Halle der ganz.
die Halle der ganz. die Halle der ganz.
die Halle der ganz. die Halle der ganz.
die Halle der ganz. die Halle der ganz.

$$= K 80 + 69/14 =$$

$$= 149/14 K$$

10. Juli. Die Halle der ganz. die Halle der ganz.

12. Juli. Die Halle der ganz. die Halle der ganz.
die Halle der ganz. die Halle der ganz.
die Halle der ganz. die Halle der ganz.
die Halle der ganz. die Halle der ganz.

20. Juli. Die Halle der ganz. die Halle der ganz.

21. " Die Halle der ganz. die Halle der ganz.

22. 23. v. 24. Die Halle der ganz. die Halle der ganz.

1904.

178

9. Januar. Samstag. Heute tagte die Commission, zunächst zur Collationierung des Landbuchauszuges zu Ostling und dann zur Befestigung des Grundbuch-Veränderungs-Auszuges.

Unverkümpflich wurde festgestellt, dass eine Fortsetzung des jetzigen Grundbuch nicht statthaben darf und dass die Stadt Ostling eine neue Fortsetzung auf obige, da der Landbuchauszug des letzten Jahres keine bezügliche Berücksichtigung und andere Gründe nicht zeigen lässt.

Am Riste waren anwesend: P. Maximilian Bachinger, Schlosser, und P. Salesius Fröschl, Kantor.

Unter Führung des Herrn Cleopold Victor Bachinger besichtigten die genannten Herren den Riste, der sich vor dem Ostling P. Alfons Nestlechner, Josef Otto, Bürgermeister von Ostling das Feldgut oberhalb des jetzigen Grundbuches mit einem der nächsten Fundamenten mit der nutzbaren grünen Abflussleitung als zu einem neuen Grundbuch geeignet erklärt.

Abends, nachdem der jetzige Grundbuchauszug fertig geworden war, ist der größte Teil des Riste, der vor dem Landbuchauszug gewesen, nacheinander auf und abgelesen in Namen der in der ersten Abgabe, die für die Abgabe der ersten, so gezeichnet, dass für die ersten der

1904.

120

Sohn und der Landammann Josef mein Gefährte der W.,
Zurückkunft befehle!

Zufolge der Wahl (3. Jänner) besteht der Ausschuss aus 3
Mitgliedern 6 Jährer und folgenden Mitgliedern.

Obmann: Josef Grobhuber, Substitut im Amt.

Mitglieder: Johann Köcke, Mathias Grobhuber

Stellvertreter: Franz Gschwandtner, Bürgermeister zu Muri.

Mitglieder: Franz Mauerer, Mathias Mauerer.

Mitglieder: { Josef Mauerer, Mathias Mauerer

Stellvertreter { Franz Mauerer, Mathias Mauerer

5. Mai. Sonntag. Die Commission bezüglich des
Zinses am Leinwand auszuführen. Es wird
aber ein Leinwand gegeben, da die Zinsen die Zinsen
festgesetzt werden müssen. Es wird die Zinsen in
Zins ob 6 Pfund festgesetzt werden können, oder ob auf
Zinsen der Zinsen. - Der Obmann, Josef Mauerer
wird die Zinsen festsetzen, dass der Zinsen am Zinsen des
Zins (aber der alte Zinsen) wird, da
dass die Zinsen nicht mehr zu sein. Zinsen der
Zinsen werden können. Was für die Zinsen wird sein?

Dieselbe Commission bezieht sich auf die Zinsen,
wobei der Obmann als Obmann der Zinsen
sind die Zinsen der Zinsen und der Zinsen
des Zinsen der Zinsen.

1904.

Am 5. April. Diese Tage werden zum Harzofgarten, zum
Tungetölsb. u. zum Zilsföthabaden bei Zilgen
Nixen genutzt. Rechnung: 83 K. 36 h.

29. Mai. Heute lautet die Forderung der commissionellen
Erfassung wegen der neuen Friedhofanlage mit der Abfertigung
des Protokolls für u.

Zl. 4022

Erledigung.

25. Mai 1904

Erstgenannt. Das auf dem obigen Freigebiet der am 5. 5. 1904
angenommenen commissionellen Erfassung und Veranlassung
dieser Bescheid in der mitfolgenden Protokollabfertigung
schriftlich genehmigt, wird der besagte Harz in Ostling unter
Führung der in dem Protokoll schriftlich genehmigten L.
diegenigen in der Genehmigung zur Fortsetzung der Friedhofanlage
von J. J. J. Nr. 254 der Gemeinde Ostling antrifft, und
wolle die Fortsetzung der Friedhofanlage rasch bekannt
gegeben werden.

Die in dieser Forderung ist die binnen 14 Tage dem Tage
nach der Forderung angesetzt, bei der k. k. Bezirkshauptmannschaft
mitzubringender Rechnung die k. k. Bezirkshauptmannschaft.

Die Commission hat kosten wollen dem Ort zu zahlen
die k. k. Bezirkshauptmannschaft der Forderung von 26 K 80 h
binnen 14 Tage anzusetzen.

Protokoll.

Verhandlung des k. k. Bezirksgerichtes in Wien am
5. Mai 1904 im sog. Kirchwegerkhofe.

Gegenstand:

Es ist mit Notiz vom 28. 4. 1904. Zl. 4022 mitgeteilt worden
 kommunizante Verbindung mit Befriedigung, betreffend den von
 abgetheilten Land durch Kaufsgegenstände Grundstück des k. k.
 Bezirksgerichtes, der der k. k. Bezirksgerichtes befindet sich in Wien
 befindet sich.

Der gegenwärtige Zustand wird auf Grund des des Landes
 Nieder-Osterreich mitteilt.

Der Ort und Name des Gegenstandes ist bekannt.

Folgende:

Für die Anlage des Grundstückes ist ein Teil des Parzells 359 in
 der Länge von 85 m und in der Breite von 30 m in Aussicht ge-
 nommen.

Das Grundstück liegt auf dem Plateau im südlichen Teil von der
 Straße in der Entfernung von circa 160 m und von der Höhe circa
 120 m entfernt. Der Ort ist im südlichen Teil von der projektierten
 Straße des k. k. Bezirksgerichtes, Ostung, circa
 70 m. entfernt.

Der Untergrund besteht aus Ton und Sand. Es ist nicht
 möglich zu sagen, dass das Grundstück nicht als erforderlich
 sind liegt.

Nach dem Zustand der beiden Grundstücke ist die projektierte
 projektierte Straße in jeder Hinsicht geeignet und besitzt daselbst eine
 geeignete auf die zu errichtende Straße hinreichend große
 Grundstücke einer angemessenen Größe.

* Es ist nicht möglich, — es besteht die Möglichkeit, dass die projektierte Straße
 nicht als erforderlich sind liegt.

1904

1/231

3. August. Von dem Haus in der Straße wurde ein
 Pfosten aus gewinkeltem Holz eingelegt.

Der Hausbau (zum ersten Mal) wurde fast
 der ganze untere Teil des Pfostens ein Carat-
 fassboden ausgelegt. - Die Häuser werden
 untergebracht in der Straße, im neuen Obergeschoss
 s. unterst. Arbeiter von dem Hausbau in
 Umrüstung. Kostenberechnung: 79 K 85 h.
 September.

Die Kosten für Einweisung der Gemeinde für den neuen
 Friedhof sind z. Civilgemeinde 39.90 Kronen.
 den Aufstatten betragen 39.90 Kronen.

Die Ausmaß beträgt: Grundstück: 20.00. Länge: 85.20
 — Flächeninhalt = 1710 105 \square Fuß = 61 a 32 m²
 meter

5. Die Dinge zum Oratorium sind nicht mehr von
 Haus; der Mann wird nicht mehr untergebracht,
 im Turm ist überflüssig. Kosten: 10 Kronen.

5. Die "Ecke" im Hockellar ist zum Umbau
 in einen neuen Mann überflüssig.

23. October. Auf dem Abbau des Josef Otto, der den 23. Juni
 Hockellar der Gemeinde Ostling war, werden für
 die Zeit (2 Jahre) die zum Abbau des jetzigen
 Turms zum Erdgeschoss gewidmet; Franz
 Kumpfer, der Lohbauer.

6. November. Der Festocinismus für den 1. P. Hugo
 Kumpfer, Professor aus dem Hofe Ostling.

1905.

184

24. Freihofer wurde dem Maurermeister Ferdinand Pfaffen-
bichler aus N. Jahn in der Ob- u. Nebengebäude. Dieser zündete die
Lichtkette mit 2 Lichtkeilen in einem Abstand von 114 m. festgestellt und
einige Teil der auf einen Holzplanen abgelegt, damit für weitere Arbeit
behalten die Zündstoffe d. der Ablagerung Platz frei bleibt. Die Kosten
wurden für den 1. Teil auf 35 49' 18 K. verauslagt.

1. 76. 905 bei einigen Holzbögen großen Kapells, die sie einigte
mit der Gemeinde Jahn die Kraft, den Freihofer zu lassen und die
Bleibe zu lassen, die selbstig war. Dieser war sehr erklärungslos, so
selbst wollte ihn lassen und warf die Gemeinde pfandte!

Das Protokoll wurde zur Genehmigung der Landräte
nicht der Jahn. Nicht abgeteilt und der Landräte, mit der Jahn.
Bischof. Ordinationen, mit der Jahn. Nicht abgeteilt
Bischof. Ordinationen, mit der Jahn. Nicht abgeteilt
abgeteilt am 16. Jänner 1905. — Am 16. Jänner
Landräte, mit der Jahn. Nicht abgeteilt
am 16. Jänner d. J. Jahn.

Landräte, mit der Jahn. Nicht abgeteilt
Z. 536.

17. April. Sonntag. Die Altkirche Lichtkette wurde
abgeteilt in Jahn.

Frei 6. Mai 1905.
Jahn. Hölle
Jahn.

6. Mai. Freitag. Sitzung im Oehling. Der Jahn.
Licht, St. Johannes Kössler aus N. Jahn am 5. Mai um
4 Uhr nachmittags im Oehling an, um die Jahn.
Jahn. Sitzung im Oehling am 8 Uhr nachmittags
Licht, St. Johannes Kössler am 10 Uhr nachmittags
Licht, St. Johannes Kössler am 10 Uhr nachmittags
Licht, St. Johannes Kössler am 10 Uhr nachmittags

Der Öflingmüller bezog sich gegenüber dem Feindesfliegen
erwies, wiewohl auch der Horden (ganz abgebaut) in der
Lage: Salve bone pastor! n. auf der neuen Seite: Gesehnt, der
der kommt im Namen der Herrn. - Horden Dispositionen führen in
den Windbeugen mit den Worten: Tadeles salutant fide sua.
Der erste Logen liest die Gemeinde, der zweite der Horden,
wiewohl erwiesen. Bei der Mittagsstapel wurde ausgesprochen: dem
Kisten. P. Sales Tröschel, Prior i. P. Erhard, Cand. Professurae. dem
Abbau: P. Willibald Sturmflurw. i. P. Martin Riesenhuber Coop.
den Ummantel Deiner Rudolf Flurw. v. Clustatten: Mons. Thomas
Kamarit (em) Deputat. Flurw. v. Lehner, Coop. v. Wren Alintu,
Mittels - v. Grillen: Walbert Prinz Flurw. v. Oed, Lurfigist
v. Hülfsbau: P. Hippolyt Otto. v. Clustatt: Josef Harlinger,
Director, i. Mathias Simlinger, Aufsicht Malpago. - dem:
Jung Röschel s. Abtoburg, Kommissar Jung, Flurw. v. s. Öfling
Gemeinde s. Flurw. Jung, dem Gemeinde, Minn. v. Löger,
meister, Elögus Jung, Oberlehrer, Jung, Großrauburger als Oberlehrer
des Oboffstalt, Jung, Jommurian i. Vater Jucker als Lurfigist.
mit ihm waren mit Rk. Episcopus, Dekanus s. Haag s. d. d. Johann
Höllrigl. i. Dr. Josef Wagner, Sekretär und P. Alfons Nestlechner

Flurw. dem Jung zu Öchling - im Jung: 24 Personen.
25. Mai. Der Hofzimmern des Horden i. des Horden war der Horden
wiewohl der Horden Minn. v. d. Horden man gewaltig, die Horden
im Horden des Horden d. d. Horden regiert und auf dem
Horden, damit die Horden in der Horden sind und die Horden
Lögler, im Jung s. Horden Jung. Jung wird die Horden
Horden Horden Jung. Horden Jung. Horden Jung.

vertater.

1905

Am 3. Juli. Am frühen Tage wurde der Lauf des neuen
Fischbaches begonnen. Mitwirkende: Landmesser
Kraußelstreu s. B. Peter i. d. A. Zimmermeister:
Joh. Juchacz s. B. Meyer.

24. September. Sonntag. Aufbruch nach dem Festungskreis
zum 10. Jahrestag der ungarischen Revolution. Die
Ankunft in P. Salesius Tröschel, Prior der Pfarre
Anstalt in Gegenwart der Herren: P. Placidus
Bachinger, P. Hippolyt Otto, Coop. v. Malfobius, P. Richard
Nechwalsky, Cellarius in Anselmianum in Rom
(Capit. d. Pfarre Anstalt) i. d. Pfarre. P. Alfons
Nestlechner - der. f. d. Pfarre und Volksgemeinschaft.
Anreise für Nachfolger.

Aviso für Kaufleute

Wenn die zweite Hälfte der Friedenszeit abgelaufen ist, soll
auch in der ersten der Friedenszeit die Landeskommission
links in der ersten der Grenzkommission vorstellt werden.
In der ersten Landeskommission im ersten Friedensjahr befindet sich die
Kommission zur Untersuchung der Lage d. d. St. J. 1848.
Jede Seite der Kommission der Landeskommission und die
links in der ersten (niedrigen) Abfertigung der Befehlshaber
der Grenzwachen zur Bewachung.

Die Güter der zu Benutzung.
 Eine Lücke der zu Nutzen wird sich ein Teil der
 alten Privilegien abgebrochen werden, weil das, was, was,
 gegen die Privilegien finden zu einem Privilegien.

5. Oktober 1905. Unter diesem Datum wurde die unangeforderte
Bestimmung von der gesellschaftlichen Beförderung genehmigt. J. 379/5
18. Nov. Am Terminanfang gezahlt 24.94 K. B.

